
2022 **Ausgegeben zu Bonn am 29. Dezember 2022** **Nr. 24**

Tag	Inhalt	Seite
7.11.2022	Bekanntmachung des deutsch-chilenischen Abkommens über die Koproduktion von Filmen	819
14.11.2022	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Rahmenübereinkommens zur Gründung der Internationalen Solarallianz (ISA)	823
15.11.2022	Bekanntmachung zu dem Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte	830
16.11.2022	Bekanntmachung der deutsch-ecuadorianischen Vereinbarung über Finanzielle Zusammenarbeit . . .	830
21.11.2022	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption	832
21.11.2022	Bekanntmachung zu dem Zusatzprotokoll gegen die Schleusung von Migranten auf dem Land-, See- und Luftweg zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität	833
24.11.2022	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Fakultativprotokolls zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	834
24.11.2022	Bekanntmachung zu dem Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt	834
29.11.2022	Bekanntmachung der deutsch-griechischen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich Jugend und die Vorbereitung zur Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks	835
5.12.2022	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung des Protokolls vom 24. Juni 1998 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend persistente organische Schadstoffe (POP)	838
6.12.2022	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens des Europarats über Computerkriminalität	838
6.12.2022	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche	839
6.12.2022	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	840
7.12.2022	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Änderung des Protokolls vom 24. Juni 1998 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend persistente organische Schadstoffe (POP)	841
9.12.2022	Bekanntmachung über das Wirksamwerden der Mehrseitigen Vereinbarung vom 27. Januar 2016 zwischen den zuständigen Behörden über den Austausch länderbezogener Berichte	843
9.12.2022	Bekanntmachung über das Wirksamwerden der Mehrseitigen Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten	843
12.12.2022	Bekanntmachung zu dem Fakultativprotokoll vom 6. Oktober 1999 zum Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	844
13.12.2022	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über Gewalttätigkeit und Fehlverhalten von Zuschauern bei Sportveranstaltungen und insbesondere bei Fußballspielen . . .	844

Tag	Inhalt	Seite
15.12.2022	Bekanntmachung des Fehlerverzeichnisses 1 zur Neufassung der Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID 2021) sowie zu den mit der 23. RID-Änderungsverordnung veröffentlichten Änderungen des RID	845
22.12.2022	Bekanntmachung der Neufassung der Anlage I zu dem Internationalen Übereinkommen vom 19. Oktober 2005 gegen Doping im Sport/des Anhangs zu dem Übereinkommen vom 16. November 1989 gegen Doping	851
Abschlusshinweis und Hinweis auf die Ausgabe des Bundesgesetzblatts im Internet auf www.recht.bund.de ab dem 1. Januar 2023		888

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz
 Postanschrift: 11015 Berlin
 Hausanschrift: Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
 Telefon: (0 30) 18 580-0

Redaktion: Bundesamt für Justiz
 Schriftleitungen des Bundesgesetzblatts Teil I und Teil II
 Postanschrift: 53094 Bonn
 Hausanschrift: Adenauerallee 99 – 103, 53113 Bonn
 Telefon: (02 28) 99 410-40

Verlag: Bundesanzeiger Verlag GmbH
 Postanschrift: Postfach 10 05 34, 50445 Köln
 Hausanschrift: Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln
 Telefon: (02 21) 9 76 68-0

Satz, Druck: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
 Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln
 Telefon: (02 21) 9 76 68-2 82, Telefax: (02 21) 9 76 68-1 40
 E-Mail: bgb1@bundesanzeiger.de, Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgb1.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich im Abonnement je 85,00 €. Bezugspreis dieser Ausgabe: 13,55 € (12,50 € zuzüglich 1,05 € Versandkosten). Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1109

**Bekanntmachung
des deutsch-chilenischen Abkommens
über die Koproduktion von Filmen**

Vom 7. November 2022

Das in Berlin am 10. Oktober 2018 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die Koproduktion von Filmen ist nach seinem Artikel 11 Absatz 2

am 20. Oktober 2020

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 7. November 2022

Die Beauftragte
der Bundesregierung
für Kultur und Medien
Im Auftrag
Els Hendrix

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die Koproduktion von Filmen

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Chile,
im Folgenden als „Vertragsparteien“ bezeichnet –

in dem Bewusstsein, dass eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich audiovisueller Koproduktionen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Filmindustrie in beiden Staaten, zur Verbesserung des Vertriebs von Filmen aus dem jeweils anderen Staat sowie zur Verbesserung des wirtschaftlichen und kulturellen Austauschs zwischen beiden Staaten leisten kann,

entschlossen, die Entwicklung der Zusammenarbeit im audiovisuellen Bereich zu fördern –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1 Definition

Im Sinne dieses Abkommens bezeichnet der Begriff

(1) „Film“ die Gesamtheit von Bildern beziehungsweise die Gesamtheit von Bildern und Tönen, unabhängig von Länge, visuellem Träger und Filmgattung (insbesondere Spiel-, Animations-, Dokumentarfilme), die den für die Filmwirtschaft im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften entsprechen und zur Erstaufführung in einem Filmtheater hergestellt werden. Die Bestimmungen dieses Abkommens gelten entsprechend für Filme, die für die Aufführung im Fernsehen, auf Video oder als Abrufvideo (Video on Demand) hergestellt werden, sofern sie in den nationalen Fördersystemen vorgesehen sind. Andere Formen audiovisueller Produktionen und Auswertungsarten, können durch einen Notenwechsel in den Anwendungsbereich dieses Abkommens aufgenommen werden, sofern auch diese Formen in den nationalen Fördersystemen vorgesehen werden;

(2) „Koproduktion“ einen Film, der von einem oder mehreren deutschen Produzenten in Zusammenarbeit mit einem oder mehreren chilenischen Produzenten durch wirtschaftliche, künstlerische und technische Zusammenarbeit hergestellt wird. Umfasst werden auch multilaterale Koproduktionen nach Artikel 3 Absatz 7;

(3) „Koproduzent“ Produktionsgesellschaften oder Produzenten mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland oder in der Republik Chile, die an einer deutsch-chilenischen Koproduktion oder an einer multilateralen Koproduktion nach Artikel 3 Absatz 7 beteiligt sind;

(4) „technisches und künstlerisches Personal“ Autorinnen und Autoren, Regisseurinnen und Regisseure, Komponistinnen und Komponisten, Schnittmeisterinnen und Schnittmeister, Bühnenbildnerinnen und Bühnenbildner, künstlerische Leiterinnen und Leiter, Darstellerinnen und Darsteller, in der Produktion tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Personal der Labore und Einrichtungen, die bei der Herstellung des Films mitwirken.

Artikel 2

Anerkennung als nationale Filme

(1) Die im Rahmen dieses Abkommens produzierten Filme werden von den Vertragsparteien als nationale Filme angesehen, sofern sie durch die zuständigen Behörden beider Vertragsparteien anerkannt werden.

(2) Zuständige Behörden sind in der Bundesrepublik Deutschland das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und die Filmförderungsanstalt (FFA) und in der Republik Chile das Ministerium für Kultur, Künste und Kulturerbe („el Ministerio Nacional de la Cultura, las Artes y el Patrimonio“). Werden die zuständigen Behörden durch andere ersetzt, informieren die Vertragsparteien einander schriftlich.

(3) Beihilfen und sonstige finanzielle Vorteile, die durch die zuständigen Behörden einer Vertragspartei gewährt werden, erhält der jeweilige Koproduzent nach Maßgabe des im Bewilligungszeitpunkt geltenden innerstaatlichen Rechts.

Artikel 3

Voraussetzungen für die Anerkennung der Koproduktionen

(1) Die Förderung einer Koproduktion im Rahmen dieses Abkommens kann Produktionsgesellschaften gewährt werden, die über eine geeignete Organisation, technische Expertise und Ausstattung sowie angemessene finanzielle Mittel verfügen und deren Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer eine geeignete Berufsqualifikation und anerkannte berufliche Erfahrung nachweisen können.

(2) Die Koproduzenten des Films müssen ihren Sitz oder eine Niederlassung in der Bundesrepublik Deutschland oder in der Republik Chile haben.

(3) Förderanträge sind durch die Koproduzenten unter Beachtung der von den Vertragsparteien jeweils festgelegten Verfahren zu stellen; insbesondere hat die Antragstellung vor Drehbeginn zu erfolgen.

(4) Der Beitrag der Koproduzenten darf für jeden der beiden Staaten nicht weniger als 20 (zwanzig) Prozent und nicht mehr als 80 (achtzig) Prozent der Gesamtherstellungskosten des Films betragen.

(5) Jeder Koproduzent muss einen tatsächlichen darstellerischen, künstlerischen und technischen Beitrag zu der Produktion leisten. Dieser Beitrag muss im Verhältnis stehen zu seiner finanziellen Beteiligung und den Beitrag des technischen und künstlerischen Personals umfassen.

(6) Abweichend von den Absätzen 4 und 5 können die zuständigen Behörden in Ausnahmefällen Filme als Koproduktionen nach diesem Abkommen anerkennen, wenn

1. der Beitrag eines Koproduzenten nur auf die finanzielle Beteiligung beschränkt ist und
2. das Projekt nach Einschätzung der zuständigen Behörden den Zielen dieses Abkommens in besonderem Maße förderlich ist.

(7) Ein Filmprojekt, das in Zusammenarbeit mit einem Koproduzenten aus einem Drittstaat verwirklicht werden soll, kann von den zuständigen Behörden als Koproduktion nach diesem Abkommen anerkannt werden, wenn zwischen einer der beiden Vertragsparteien und diesem Drittstaat eine verbindliche völkerrechtliche Übereinkunft über die Koproduktion von Filmen besteht. Eine Anerkennung, wie im ersten Satz dieses Absatzes beschrieben, ist auf Projekte beschränkt, bei denen der Beitrag des Koproduzenten aus dem Drittstaat nicht größer ist als der kleinere der Einzelbeiträge der deutschen und chilenischen Koproduzenten.

Artikel 4

Herstellung des Films

(1) Die an einem Film beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dem folgenden Personenkreis angehören:

In Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:

- Deutsche Staatsangehörige im Sinne des Grundgesetzes,
- Personen, die dem deutschen Kulturkreis angehören und ihren ständigen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben,
- Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union,
- Staatsangehörige eines anderen Vertragsstaats des Abkommens vom 2. Mai 1992 über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen).

In Bezug auf die Republik Chile:

- Chilenische Staatsangehörige,
- Personen, die ihren ständigen Wohnsitz in der Republik Chile haben.

In Bezug auf an der Koproduktion beteiligte Drittstaaten:

- Staatsangehörige des jeweiligen Drittstaats.

(2) Die Beteiligung von technischem oder künstlerischem Personal, das die Voraussetzungen nach Absatz 1 nicht erfüllt, kann in Ausnahmefällen und unter der Berücksichtigung der Anforderungen der Koproduktion im Einvernehmen zwischen den zuständigen Behörden der Vertragsparteien zugelassen werden.

(3) Studio- und Außenaufnahmen werden in der Republik Chile, in der Bundesrepublik Deutschland oder in einem anderen

Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des EWR-Abkommens gedreht.

(4) Außenaufnahmen können von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien aus künstlerischen Gründen auch außerhalb der in Absatz 3 genannten Gebiete zugelassen werden, wenn das Drehbuch oder die Handlung beziehungsweise der Originalschauplatz des Films dies erfordern.

(5) Von jedem koproduzierten Film werden zwei Endfassungen hergestellt, eine deutschsprachige und eine spanischsprachige. Die Fassungen können Dialogpassagen in einer anderen Sprache enthalten, wenn das Drehbuch dies erfordert.

Artikel 5

Filmvertrieb

Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Absicht, den Vertrieb und die Verwertung der Filme der anderen Vertragspartei in ihrem jeweiligen Staat mit allen zulässigen Mitteln des Filmvertriebs zu fördern und voranzutreiben.

Artikel 6

Originale und Kopien

(1) Um die Vergünstigungen nach diesem Abkommen in Anspruch nehmen zu können, müssen das Originalnegativ beziehungsweise das Original für den Digitalen Kinovertrieb (Digital Cinema Distribution Master – DCDM) der im Rahmen dieses Abkommens entstandenen Koproduktion gemeinsames Eigentum der beteiligten Koproduzenten sein. Jeder Koproduzent hat das Recht, die für die Verwertung in seinem eigenen Staat erforderlichen Kopien zu ziehen.

(2) Die Anfertigung eines DCDM für die Fassung in einer dritten Sprache bedarf der Zustimmung beider Koproduzenten.

Artikel 7

Ausgewogene Beteiligung

(1) Das Verhältnis von künstlerischer und darstellerischer Beteiligung zu finanzieller und technischer Beteiligung beider Staaten (Studios, Postproduktionen) soll ausgewogen sein.

(2) Der Gemischte Ständige Ausschuss nach Artikel 9 überprüft die Einhaltung der Ausgewogenheit.

Artikel 8

Kennzeichnung

Im Titelvorspann und Abspann sowie im Werbematerial des Films muss der Hinweis enthalten sein, dass es sich um eine deutsch-chilenische Koproduktion handelt.

Artikel 9

Kooperation und Gemischter Ständiger Ausschuss

(1) Die zuständigen Behörden informieren einander regelmäßig über die Erteilung, Ablehnung, Veränderung oder den Widerruf der Anerkennung von Koproduktionen. Vor Ablehnung eines Antrags konsultiert die für dessen Bearbeitung zuständige Behörde die zuständige Behörde der anderen Vertragspartei. Die zuständigen Behörden können Vorschläge zur Verbesserung der Zusammenarbeit im Rahmen dieses Abkommens unterbreiten, die im Interesse der Vertragsparteien liegen.

(2) Zur Überprüfung der Umsetzung dieses Abkommens bilden die Vertragsparteien einen Gemischten Ständigen Ausschuss, der sich aus Vertretern der Vertragsparteien und der Filmindustrie zusammensetzt.

(3) Der Gemischte Ständige Ausschuss kommt auf Antrag einer Vertragspartei innerhalb von sechs Monaten nach Antragstellung zusammen, insbesondere dann, wenn die einschlägigen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien geändert wurden oder

wenn bei der Anwendung dieses Abkommens ernsthafte Schwierigkeiten auftreten. Der Gemischte Ständige Ausschuss schlägt im gemeinsamen Interesse beider Vertragsparteien und zur Förderung der Zusammenarbeit in der Filmindustrie notwendige Änderungen dieses Abkommens vor.

Artikel 10

Erleichterungen

Im Rahmen des jeweils geltenden innerstaatlichen Rechts erleichtert jede Vertragspartei für nach diesem Abkommen anerkannte Koproduktionen

1. die Einreise und den vorübergehenden Aufenthalt des technischen und künstlerischen Personals der anderen Vertragspartei sowie
2. die Ein- und Ausfuhr von technischem Material für die Dreharbeiten und anderem Material der Koproduzenten der anderen Vertragspartei.

Artikel 11

Schlussbestimmungen

- (1) Dieses Abkommen wird auf unbegrenzte Zeit geschlossen.
- (2) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Regierung der Republik Chile der Regierung der Bundesrepublik Deutschland durch schriftliche auf diplomatischen Wege übermittelte Notifikation mitgeteilt hat, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der Notifikation.
- (3) Dieses Abkommen bleibt in Kraft, solange es nicht von einer Vertragspartei gekündigt wird. Jede Vertragspartei kann das Abkommen auf diplomatischem Wege schriftlich kündigen. Es tritt sechs Monate nach seiner Kündigung außer Kraft. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der Kündigung bei der anderen Vertragspartei.
- (4) Die Kündigung dieses Abkommens berührt nicht die Förderung und Fertigstellung von Koproduktionen, die vor einer Kündigung anerkannt worden sind.

Geschehen zu Berlin am 10. Oktober 2018 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Michelle Müntefering

Für die Regierung der Republik Chile

Roberto Ampuero

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
des Rahmenübereinkommens zur Gründung
der Internationalen Solarallianz (ISA)**

Vom 14. November 2022

Das in New Delhi am 21. Mai 2021 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Rahmenübereinkommen zur Gründung der Internationalen Solarallianz vom 3. Oktober 2018 ist nach seinem Artikel XIII Absatz 2 für die

Bundesrepublik Deutschland am 25. September 2021 in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Die deutsche Beitrittsurkunde ist am 26. August 2021 in New Delhi bei der Regierung der Republik Indien in deren Eigenschaft als Verwahrer des Rahmenübereinkommens hinterlegt worden.

Berlin, den 14. November 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Tania von Uslar-Gleichen

Rahmenübereinkommen zur Gründung der Internationalen Solarallianz (ISA)

Framework Agreement on the establishment of the International Solar Alliance (ISA)

(Übersetzung)

We, the Parties to this Agreement,

Recalling the Paris Declaration on the International Solar Alliance of 30th November 2015 and the shared ambition to undertake joint efforts required to reduce the cost of finance and the cost of technology, mobilize more than US \$ 1000 billion of investments needed by 2030 for massive deployment of solar energy, and pave the way for future technologies adapted to the needs,

Recognizing that solar energy provides countries with an unprecedented opportunity to bring prosperity, energy security and sustainable development to their peoples,

Acknowledging the specific and common obstacles that still stand in the way of rapid and massive scale-up of solar energy in these countries,

Affirming that these obstacles can be addressed if solar resource rich countries act in a coordinated manner, with strong political impulse and resolve, and that better harmonizing and aggregating the demand for inter alia solar finance, technologies, innovation or capacity building, across countries, will provide a strong lever to lower costs, increase quality, and bring reliable and affordable solar energy within the reach of all,

United in their desire to establish an effective mechanism of coordination and decision-making among them,

Have agreed as follows:

Article I

Objective

Parties hereby establish an International Solar Alliance (hereinafter referred to as the ISA), through which they will collectively address key common challenges to the scaling up of solar energy in line with their needs.

Article II

Guiding Principles

1. Members take coordinated actions through Programmes and activities launched on a voluntary basis, aimed at better harmonizing and aggregating demand for, inter alia, solar finance, solar technologies, innovation, research and development, and capacity building.

2. In this endeavor, Members cooperate closely and strive for establishing mutually beneficial relationships with relevant organizations, public and private stakeholders, and with non-member countries.

Wir, die Vertragsparteien dieses Übereinkommens, –

in Anbetracht der Pariser Erklärung vom 30. November 2015 über die Internationale Solarallianz und des gemeinsamen Bestrebens, zusammen die erforderlichen Anstrengungen zu unternehmen, um die Finanzierungs- und Technologiekosten zu senken, die bis zum Jahr 2030 für den massiven Ausbau der Solarenergie erforderlichen Mittel von über 1 Billion US-Dollar an Investitionen zu beschaffen und den Weg für an den Bedarf angepasste Zukunftstechnologien zu ebnen,

in der Erkenntnis, dass die Solarenergie den Ländern eine noch nie dagewesene Chance auf Wohlstand, Energieversorgungssicherheit und nachhaltige Entwicklung für ihre Bevölkerung eröffnet,

im Bewusstsein der spezifischen und der gemeinsamen Hindernisse, die einem schnellen und massiven Ausbau der Solarenergie in diesen Ländern noch im Weg stehen,

in Bekräftigung dessen, dass diese Hindernisse überwunden werden können, wenn die sonnenreichen Länder koordiniert und mit großer politischer Tatkraft und Entschlossenheit vorgehen, und dass eine bessere länderübergreifende Harmonisierung und Bündelung des Bedarfs, unter anderem an Finanzierung, Technologien, Innovation und Kapazitätsaufbau auf dem Gebiet der Solarenergie, ein wirksamer Hebel sein wird, um die Kosten zu senken, die Qualität zu verbessern und verlässliche und bezahlbare Solarenergie für alle zu ermöglichen,

in dem Wunsch geeint, einen wirksamen Mechanismus zur Koordinierung und Beschlussfassung untereinander zu schaffen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel I

Ziel

Die Vertragsparteien gründen hiermit eine Internationale Solarallianz (im Folgenden als „ISA“ bezeichnet), mit der sie die zentralen gemeinsamen Herausforderungen beim Ausbau der Solarenergie entsprechend ihres Bedarfs gemeinschaftlich angehen werden.

Artikel II

Leitgrundsätze

(1) Die Mitglieder ergreifen koordinierte Maßnahmen durch freiwillig in die Wege geleitete Programme und Aktivitäten, die auf eine bessere Harmonisierung und Bündelung des Bedarfs abzielen, unter anderem auf dem Gebiet der Finanzierung von Solarprojekten, der Solartechnologien, der Innovation, der Forschung und Entwicklung sowie des Kapazitätsaufbaus.

(2) Zu diesem Zweck arbeiten die Mitglieder eng zusammen und sind bestrebt, gegenseitig nutzbringende Beziehungen mit einschlägigen Organisationen, öffentlichen und privaten Interessengruppen und Nichtmitgliedländern aufzubauen.

3. Each Member shares and updates, for those solar applications for which it seeks the benefits of collective action under the ISA, and based on a common analytical mapping of solar applications, relevant information regarding: its needs and objectives; domestic measures and initiatives taken or intended to be taken in order to achieve these objectives; obstacles along the value chain and dissemination process. The Secretariat maintains a database of these assessments in order to highlight the potential for cooperation.

4. Each Member designates a National Focal Point for the ISA. National Focal Points constitute a permanent network of correspondents of the ISA in Member countries. They inter alia interact with one another and also with relevant stakeholders to identify areas of common interest, design Programmes proposals and make recommendations to the Secretariat regarding the implementation of the objectives of the ISA.

Article III

Programmes and other activities

1. A Programme of the ISA consists of a set of actions, projects and activities to be taken in a coordinated manner by Members, with the assistance of the Secretariat, in furtherance of the objective and guiding principles described in article I and II. Programmes are designed in a way to ensure maximum scale effect and participation of the largest possible number of Members. They include simple, measurable, mobilizing targets.

2. Programme proposals are designed through open consultations among all National Focal Points, with the assistance of the Secretariat, and based on information shared by Members. A Programme can be proposed by any two Members or group of Members, or by the Secretariat. The Secretariat ensures coherence among all ISA Programmes.

3. Programme proposals are circulated by the Secretariat to the Assembly by digital circulation, through the network of National Focal Points. A Programme proposal is deemed open to adhesion by Members willing to join if it is supported by at least two Members and if objections are not raised by more than two countries.

4. A Programme proposal is formally endorsed by Members willing to join, through a joint declaration. All decisions regarding the implementation of the Programme are taken by Members participating in the Programme. They are carried out, with the guidance and assistance of the Secretariat, by country Representatives designated by each Member.

5. The annual work plan gives an overview of the Programmes, and other activities of the ISA. It is presented by the Secretariat to the Assembly, which ensures that all Programmes and activities of the annual work plan are within the overall objective of the ISA.

Article IV

Assembly

1. The Parties hereby establish an Assembly, on which each Member is represented, to make decisions concerning the implementation of this Agreement and coordinated actions to be taken to achieve its objective. The Assembly meets annually at the Ministerial level at the seat of the ISA. The Assembly may also meet under special circumstances.

(3) In Bezug auf diejenigen Solaranwendungen, für die es die Vorzüge des gemeinschaftlichen Vorgehens im Rahmen der ISA nutzen möchte, stellt jedes Mitglied auf der Grundlage einer gemeinsamen Analysematrix zur Erfassung von Solaranwendungen sachdienliche Informationen zur Verfügung über seinen Bedarf und seine Ziele, über die zum Erreichen dieser Ziele ergriffenen oder geplanten innerstaatlichen Maßnahmen und Initiativen sowie über die entlang der Wertschöpfungskette und im Verlauf der Verbreitung bestehenden Hindernisse und hält diese Informationen auf dem neuesten Stand. Das Sekretariat erfasst die Bewertungen in einer Datenbank, um Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit aufzuzeigen.

(4) Jedes Mitglied benennt eine innerstaatliche Anlaufstelle für die ISA. Die innerstaatlichen Anlaufstellen bilden ein dauerhaftes Netzwerk von ISA-Kontaktpersonen in den Mitgliedländern. Unter anderem tauschen sie sich untereinander sowie mit einschlägigen Interessengruppen aus, um Bereiche gemeinsamen Interesses zu bestimmen, Programmvorschlüsse zu entwerfen und dem Sekretariat Empfehlungen zur Umsetzung der Ziele der ISA abzugeben.

Artikel III

Programme und andere Aktivitäten

(1) Ein Programm der ISA besteht aus einer Reihe von Maßnahmen, Projekten und Aktivitäten, die von den Mitgliedern auf koordinierte Weise und mit Hilfe des Sekretariats im Einklang mit dem in Artikel I bezeichneten Ziel und den in Artikel II bezeichneten Leitgrundsätzen durchzuführen sind. Die Programme sind so gestaltet, dass sie einen maximalen Skaleneffekt und die Teilnahme der größtmöglichen Anzahl an Mitgliedern sicherstellen. Sie beinhalten einfache, messbare und anspornende Ziele.

(2) Die Programmvorschlüsse werden durch offene Konsultationen zwischen allen innerstaatlichen Anlaufstellen mit Hilfe des Sekretariats und auf der Grundlage der von den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Informationen ausgearbeitet. Ein Programm kann von zwei Mitgliedern oder einer Gruppe von Mitgliedern oder vom Sekretariat vorgeschlagen werden. Das Sekretariat stellt die Kohärenz zwischen allen Programmen der ISA sicher.

(3) Die Programmvorschlüsse werden vom Sekretariat auf elektronischem Weg über das Netzwerk der innerstaatlichen Anlaufstellen an die Versammlung weitergeleitet. Ein Programmvorschlüsse gilt dann als offen für die Beteiligung von teilnahme-willigen Mitgliedern, wenn er durch mindestens zwei Mitglieder unterstützt wird und wenn nicht mehr als zwei Länder Einspruch erheben.

(4) Ein Programmvorschlüsse wird von den teilnahme-willigen Mitgliedern durch eine gemeinsame Erklärung förmlich genehmigt. Alle Beschlüsse bezüglich der Durchführung des Programms werden von den an dem Programm teilnehmenden Mitgliedern gefasst. Sie werden, unter der Leitung und mit Hilfe des Sekretariats, von den Ländervertretern umgesetzt, die jedes Mitglied benannt hat.

(5) Der jährliche Arbeitsplan gibt einen Überblick über die Programme und anderen Aktivitäten der ISA. Er wird der Versammlung vom Sekretariat vorgelegt; die Versammlung stellt sicher, dass sich alle Programme und Aktivitäten des jährlichen Arbeitsplans im Rahmen des übergeordneten Zieles der ISA bewegen.

Artikel IV

Versammlung

(1) Die Vertragsparteien setzen hiermit eine Versammlung ein, in der jedes Mitglied vertreten ist; die Versammlung hat die Aufgabe, Beschlüsse über die Durchführung dieses Übereinkommens und über die zu ergreifenden koordinierten Maßnahmen zum Erreichen seines Zieles zu fassen. Die Versammlung tritt jährlich am Sitz der ISA auf Ministeriebene zusammen. Außerdem kann die Versammlung unter besonderen Umständen zusammentreten.

2. Break-out sessions of the Assembly are held in order to take stock of the Programmes at Ministerial level and make decisions regarding their further implementation, in furtherance of article III.4.

3. The Assembly assesses the aggregate effect of the Programmes and other activities under the ISA, in particular in terms of deployment of solar energy, performance, reliability, as well as cost and scale of finance. Based on this assessment, Members take all necessary decisions regarding the further implementation of the objective of the ISA.

4. The Assembly makes all necessary decisions regarding the functioning of the ISA, including the selection of the Director General and approval of the operating budget.

5. Each Member has one vote in the Assembly. Observers and Partner organizations may participate without having right to vote. Decisions on questions of procedure are taken by a simple majority of the Members present and voting. Decisions on matters of substance are taken by two-third majority of the Members present and voting. Decisions regarding specific Programmes are taken by Members participating in this Programme.

6. All decisions taken by the International Steering Committee of the ISA established by the Paris Declaration on the ISA of 30th November 2015 are submitted to the Assembly for adoption at its first meeting.

Article V

Secretariat

1. Parties hereby establish a Secretariat to assist them in their collective work under this Agreement. The Secretariat comprises of a Director General, who is the Chief Executive Officer, and other staff as may be required.

2. The Director General is selected by and responsible to the Assembly, for a term of four years, renewable for one further term.

3. The Director General is responsible to the Assembly for the appointment of the staff as well as the organization and functioning of the Secretariat, and also for resource mobilization.

4. The Secretariat prepares matters for Assembly action and carries out decisions entrusted to it by the Assembly. It ensures that appropriate steps are taken to follow up Assembly decisions and to co-ordinate the actions of Members in the implementation of such decisions. The Secretariat, inter alia, shall:

- a) assist the National Focal Points in preparing the Programmes proposals and recommendations submitted to the Assembly;
- b) provide guidance and support to Members in the implementation of each Programme, including for the raising of funds;
- c) act on behalf of the Assembly, or on behalf of a group of Members participating in a particular Programme, when so requested by them; and in particular establishes contacts with relevant stakeholders;
- d) set and operate all means of communication, instruments and cross-cutting activities required for the functioning of the ISA and its Programmes, as approved by the Assembly.

(2) Am Rande der Versammlung finden Nebenbesprechungen zwischen den an einem Programm teilnehmenden Mitgliedern statt, um auf Ministerienebene über die Programme Bilanz zu ziehen und Beschlüsse über ihre weitere Durchführung nach Artikel III Absatz 4 zu fassen.

(3) Die Versammlung bewertet die Gesamtwirkung der Programme und anderen Aktivitäten im Rahmen der ISA, insbesondere in Bezug auf den Ausbau der Solarenergie, die Leistung, die Verlässlichkeit sowie die Finanzierungskosten und den Finanzierungsumfang. Auf der Grundlage dieser Bewertung fassen die Mitglieder alle erforderlichen Beschlüsse darüber, wie das Ziel der ISA weiterhin umgesetzt werden kann.

(4) Die Versammlung fasst alle erforderlichen Beschlüsse zur Arbeitsfähigkeit der ISA, einschließlich der Auswahl des Generaldirektors und der Annahme des Haushaltsplans.

(5) Jedes Mitglied hat eine Stimme in der Versammlung. Beobachter und Partnerorganisationen dürfen ohne Stimmrecht teilnehmen. Beschlüsse über Verfahrensfragen werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder gefasst. Beschlüsse über Sachfragen werden mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder gefasst. Beschlüsse zu einzelnen Programmen werden von den an dem jeweiligen Programm teilnehmenden Mitgliedern gefasst.

(6) Alle Beschlüsse, die von dem mit der Pariser Erklärung vom 30. November 2015 über die Internationale Solarallianz eingesetzten Internationalen Lenkungsausschuss der ISA gefasst wurden, werden der Versammlung bei ihrer ersten Sitzung zur Annahme vorgelegt.

Artikel V

Sekretariat

(1) Die Vertragsparteien setzen hiermit ein Sekretariat ein, das die Aufgabe hat, sie bei ihrer gemeinschaftlichen Arbeit im Rahmen dieses Übereinkommens zu unterstützen. Das Sekretariat besteht aus einem Generaldirektor, der der höchste leitende Bedienstete ist, und anderem benötigten Personal.

(2) Der Generaldirektor wird von der Versammlung ausgewählt und ist ihr gegenüber verantwortlich; seine Amtszeit beträgt vier Jahre und kann einmal verlängert werden.

(3) Der Generaldirektor ist gegenüber der Versammlung für die Ernennung der Bediensteten, für die Organisation und die Arbeitsfähigkeit des Sekretariats sowie für die Mittelbeschaffung verantwortlich.

(4) Das Sekretariat bereitet Themen zur Befassung durch die Versammlung vor und führt die Beschlüsse durch, mit denen es von der Versammlung betraut wurde. Es stellt sicher, dass die geeigneten Schritte unternommen werden, um die Beschlüsse der Versammlung einer späteren Prüfung und Bewertung zu unterziehen und die Maßnahmen der Mitglieder bei der Durchführung dieser Beschlüsse zu koordinieren. Unter anderem

- a) hilft das Sekretariat den innerstaatlichen Anlaufstellen bei der Vorbereitung der Programmvorschlüsse und Empfehlungen, die der Versammlung vorgelegt werden;
- b) bietet das Sekretariat den Mitgliedern Orientierungshilfe und Unterstützung bei der Durchführung des jeweiligen Programms, einschließlich beim Einwerben von Mitteln;
- c) handelt das Sekretariat auf deren Ersuchen im Auftrag der Versammlung oder im Auftrag einer Gruppe von Mitgliedern, die an einem bestimmten Programm teilnehmen, und baut insbesondere Kontakte zu einschlägigen Interessengruppen auf;
- d) kümmert sich das Sekretariat um alle Kommunikationsmittel, Instrumente und Querschnittsaktivitäten, die für die Arbeitsfähigkeit der ISA und ihrer von der Versammlung genehmigten Programme erforderlich sind, und betreut diese.

Article VI**Budget and Financial Resources**

1. Operating costs of the Secretariat and Assembly, and all costs related to support functions and cross-cutting activities, form the budget of the ISA. They are covered by:

- a) Voluntary contributions by its Members, UN & its agencies and other countries;
- b) Voluntary contributions from private sector. In case of a possible conflict of interest, the Secretariat refers the matter to the Assembly for approval of the acceptance of the contribution;
- c) Revenue to be generated from specific activities approved by the Assembly.

2. The Secretariat will make proposals before the Assembly to establish and enhance a Corpus Fund which will generate revenues for the budget of the ISA, with initial donation of US \$ 16 million.

3. Government of India will contribute US \$ 27 million to the ISA for creating corpus, building infrastructure and recurring expenditure over 5 year duration from 2016-17 to 2020-21. In addition, public sector undertakings of the Government of India namely Solar Energy Corporation of India (SECI) and Indian Renewable Energy Development Agency (IREDA) have made a contribution of US \$ 1 million each for creating the ISA corpus fund.

4. Financial resources required for the implementation of a specific Programme, other than administrative costs falling under the general budget, are assessed and mobilized by countries participating in this Programme, with the support and assistance of the Secretariat.

5. The finance and administration activities of the ISA other than Programmes may be outsourced to another organization, in accordance with a separate agreement to be approved by the Assembly.

6. The Secretariat with the approval of the Assembly may appoint an external auditor to examine the accounts of the ISA.

Article VII**Member Country status**

Membership is open to States which are members of the United Nations. Such States become Members of the ISA by having signed this Agreement and having deposited an instrument of ratification, acceptance or approval.

Article VIII**Partner Organization**

1. Partner Organization status may be granted by the Assembly to organizations that have potential to help the ISA to achieve its objectives, including regional inter-governmental economic integration organizations constituted by sovereign States and at least one of which is a member of ISA.

2. Decisions regarding partnerships to be concluded in the context of a specific Programme are taken by countries participating in this Programme, with the approval of the Secretariat.

3. United Nations including its organs will be the Strategic Partner of the ISA.

Artikel VI**Haushalt und Finanzmittel**

(1) Die Betriebskosten des Sekretariats und der Versammlung sowie alle Kosten im Zusammenhang mit unterstützenden Aufgaben und Querschnittsaktivitäten stellen den Haushalt der ISA dar. Sie werden gedeckt durch

- a) freiwillige Beiträge der Mitglieder, der Vereinten Nationen samt ihrer Organisationen sowie anderer Länder;
- b) freiwillige Beiträge aus der Privatwirtschaft. Im Falle eines möglichen Interessenkonflikts verweist das Sekretariat die Angelegenheit an die Versammlung zur Genehmigung der Annahme des Beitrags;
- c) Einnahmen, die aus einzelnen, von der Versammlung genehmigten Aktivitäten erzielt werden.

(2) Das Sekretariat wird der Versammlung Vorschläge für die Errichtung und Aufstockung eines Fonds mit einem Anfangskapital von 16 Millionen US-Dollar unterbreiten, mit dem Einnahmen für den Haushalt der ISA erzielt werden sollen.

(3) Von 2016/17 bis 2020/21 wird die Regierung von Indien über einen Zeitraum von fünf Jahren einen Beitrag von 27 Millionen US-Dollar für die Errichtung des Fonds, für den Aufbau von Infrastruktur und für wiederkehrende Ausgaben an die ISA leisten. Darüber hinaus haben öffentliche Unternehmen der Regierung von Indien, und zwar die Solar Energy Corporation of India (SECI) und die Indian Renewable Energy Development Agency (IREDA), jeweils einen Beitrag von 1 Million US-Dollar für die Errichtung des Fonds der ISA geleistet.

(4) Abgesehen von den unter den allgemeinen Haushalt fallenden Verwaltungskosten werden die für die Durchführung eines bestimmten Programms erforderlichen Finanzmittel von den an dem jeweiligen Programm teilnehmenden Ländern mit Unterstützung und Hilfe des Sekretariats veranschlagt und beschafft.

(5) Nicht mit Programmen zusammenhängende Finanz- und Verwaltungstätigkeiten der ISA können im Einklang mit einer von der Versammlung zu genehmigenden gesonderten Übereinkunft an eine andere Organisation ausgelagert werden.

(6) Das Sekretariat kann mit Genehmigung der Versammlung einen externen Prüfer mit der Prüfung der Bücher der ISA beauftragen.

Artikel VII**Status eines Mitgliedlands**

Die Mitgliedschaft steht den Staaten offen, die Mitglied der Vereinten Nationen sind. Diese Staaten werden Mitglied der ISA, nachdem sie dieses Übereinkommen unterzeichnet und eine Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde hinterlegt haben.

Artikel VIII**Partnerorganisation**

(1) Den Status einer Partnerorganisation kann die Versammlung an Organisationen verleihen, die der ISA beim Erreichen ihrer Ziele helfen können, einschließlich zwischenstaatlicher Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, die von souveränen Staaten gebildet werden, von denen mindestens einer Mitglied der ISA ist.

(2) Beschlüsse über das Eingehen von Partnerschaften im Rahmen eines bestimmten Programms werden von den an dem jeweiligen Programm beteiligten Ländern mit Genehmigung des Sekretariats gefasst.

(3) Die Vereinten Nationen einschließlich ihrer Organe werden der Strategische Partner der ISA sein.

Article IX**Observers**

Observer status that may be granted by the Assembly to applicants for membership whose application is pending, or to any other organization which can further the interest and objectives of the ISA.

Article X**Status, privileges and immunities of the ISA**

1. The ISA Secretariat shall possess juridical personality under the Host Country Agreement, the capacity to contract, to acquire and dispose of movable and immovable properties and to institute legal proceedings.

2. Under the same Host Country Agreement, the ISA Secretariat shall enjoy such privileges, applicable tax concessions and immunities as are necessary at its Headquarters for independent discharge of its functions and programmes, approved by the Assembly.

3. Under the territory of each Member, subject to its National Laws and in accordance with a separate Agreement, if necessary; the ISA Secretariat may enjoy such immunity and privileges that are necessary for the independent discharge of its functions and programmes.

Article XI**Amendments and withdrawal**

1. Any Member may propose amendments to the Framework Agreement after expiry of one year from the commencement of the Framework Agreement.

2. Amendments to the Framework Agreement shall be adopted by the Assembly by two thirds majority of the Members present and voting. The amendments shall come into force when two thirds of the Members convey acceptance in accordance with their respective constitutional processes.

3. Any Member may withdraw from the present Framework Agreement, by giving a notice of three months to the Depository in advance. Notice of such withdrawal are notified to the other Members by the Depository.

Article XII**Seat of the ISA**

The seat of the ISA shall be in India.

Article XIII**Signature and entry into force**

1. Ratification, acceptance or approval of the Framework Agreement is effected by States in accordance with their respective constitutional processes. This Framework Agreement shall enter into force on the thirtieth day after the date of deposit of the fifteenth instrument of ratification, acceptance or approval.

2. For Members having deposited an instrument of ratification, acceptance or approval after the entry into force of the Framework Agreement, this Framework Agreement shall enter into force on the thirtieth day after the date of deposit of the relevant instrument.

3. Once the ISA is established, the International Steering Committee of the ISA ceases to exist.

Artikel IX**Beobachter**

Den Beobachterstatus kann die Versammlung an Anwärter verleihen, über deren Antrag auf Mitgliedschaft noch nicht entschieden ist, sowie an jede andere Organisation, die den Interessen und Zielen der ISA dienen kann.

Artikel X**Status, Vorrechte und Immunitäten der ISA**

(1) Das Sekretariat der ISA besitzt nach dem Sitzstaatabkommen Rechtspersönlichkeit sowie die Fähigkeit, Verträge zu schließen, bewegliches und unbewegliches Vermögen zu erwerben und zu veräußern sowie vor Gericht zu stehen.

(2) Nach demselben Sitzstaatabkommen genießt das Sekretariat der ISA die Vorrechte, anwendbaren Steuervergünstigungen und Immunitäten, derer es an seinem Hauptsitz zur unabhängigen Wahrnehmung seiner Aufgaben und Durchführung der Programme bedarf, die von der Versammlung genehmigt wurden.

(3) Im Hoheitsgebiet jedes Mitglieds kann das Sekretariat der ISA vorbehaltlich der jeweiligen innerstaatlichen Rechtsvorschriften und im Einklang mit einer gesonderten Übereinkunft, sollte eine solche nötig sein, die Immunitäten und Vorrechte genießen, die zur unabhängigen Wahrnehmung seiner Aufgaben und Durchführung der Programme erforderlich sind.

Artikel XI**Änderungen und Rücktritt**

(1) Jedes Mitglied kann nach Ablauf eines Jahres nach Inkrafttreten des Rahmenübereinkommens Änderungen des Rahmenübereinkommens vorschlagen.

(2) Änderungen des Rahmenübereinkommens werden durch die Versammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder beschlossen. Die Änderungen treten in Kraft, wenn zwei Drittel der Mitglieder die Annahme nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Verfahren mitteilen.

(3) Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten durch eine an den Verwahrer gerichtete Kündigungsanzeige von diesem Rahmenübereinkommen zurücktreten. Der Rücktritt wird den anderen Mitgliedern durch den Verwahrer notifiziert.

Artikel XII**Sitz der ISA**

Der Sitz der ISA befindet sich in Indien.

Artikel XIII**Unterzeichnung und Inkrafttreten**

(1) Das Rahmenübereinkommen wird von den Staaten nach Maßgabe ihrer verfassungsrechtlichen Verfahren ratifiziert, angenommen oder genehmigt. Es tritt am dreißigsten Tag nach Hinterlegung der fünfzehnten Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

(2) Für die Mitglieder, die eine Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde nach dem Inkrafttreten des Rahmenübereinkommens hinterlegt haben, tritt es am dreißigsten Tag nach Hinterlegung der entsprechenden Urkunde in Kraft.

(3) Sobald die ISA gegründet ist, ist der Internationale Lenkungsausschuss der ISA beendet.

Article XIV

**Depositary, registration,
authentication of the text**

1. The Government of the Republic of India is the Depositary of the Framework Agreement.
2. This Framework Agreement is registered by the Depositary pursuant to Article 102 of the Charter of the United Nations.
3. The Depositary transmits certified copies of the Framework Agreement to all Parties.
4. This Framework Agreement, of which Hindi, English and French texts are equally authentic, is deposited in the archives of the Depositary.

In witness whereof the undersigned, being duly authorized thereto, have signed the Framework Agreement.

Done at New Dehli, on 21st May 2021 in the Hindi, English and French languages, all texts being equally authentic.

Artikel XIV

**Verwahrer, Registrierung,
Verbindlichkeit des Wortlauts**

- (1) Die Regierung der Republik Indien ist Verwahrer des Rahmenübereinkommens.
- (2) Dieses Rahmenübereinkommen wird vom Verwahrer nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen registriert.
- (3) Der Verwahrer übermittelt allen Vertragsparteien beglaubigte Abschriften des Rahmenübereinkommens.
- (4) Dieses Rahmenübereinkommen, dessen Wortlaut in Hindi sowie in englischer und französischer Sprache gleichermaßen verbindlich ist, wird im Archiv des Verwahrers hinterlegt.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Rahmenübereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu New Dehli am 21. Mai 2021 in Hindi sowie in englischer und in französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

**Bekanntmachung
zu dem Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt
über bürgerliche und politische Rechte**

Vom 15. November 2022

Belarus hat am 8. November 2022 gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen in dessen Eigenschaft als Verwahrer das Fakultativprotokoll vom 19. Dezember 1966 zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (BGBl. 1992 II S. 1246, 1247) nach seinem Artikel 12 Absatz 1 gekündigt. Die Kündigung wird am 8. Februar 2023 wirksam.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 2. Mai 2022 (BGBl. II S. 301).

Berlin, den 15. November 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Tania von Uslar-Gleichen

**Bekanntmachung
der deutsch-ecuadorianischen Vereinbarung
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 16. November 2022

Die Vereinbarung in der Form eines Notenwechsels vom 4. September 2019/13. September 2019 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ecuador über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach ihrer Inkrafttretensklausel

am 13. September 2019

in Kraft getreten; die deutsche einleitende Note wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 16. November 2022

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Gundula Weitz-Huthmann

Der Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Quito, den 4. September 2019

Herr Minister,

ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf das Protokoll der Regierungsverhandlungen über Entwicklungszusammenarbeit vom 16. und 17. Oktober 2018 folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

1. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Ecuador oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der KfW folgende Finanzierungsbeiträge zu erhalten:
 - bis zu 12 400 000 Euro (in Worten: zwölf Millionen vierhunderttausend Euro) für das „Nationale Programm zum Erhalt der Biodiversität und Wasserressourcen“,
 - bis zu 7 000 000 Euro (in Worten: sieben Millionen Euro) für das Vorhaben „Schutz der Biodiversität in den tropischen Anden in Ecuador“,wenn nach Prüfung die entwicklungspolitische Förderungswürdigkeit dieser Vorhaben festgestellt und bestätigt worden ist, dass sie als Vorhaben des Umweltschutzes oder der sozialen Infrastruktur oder als Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe oder als hilfeorientierte Maßnahme zur Armutsbekämpfung oder als Maßnahme, die zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung der Frau dienen, die besonderen Voraussetzungen für die Förderung im Wege eines Finanzierungsbeitrags erfüllen.
2. Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Ecuador zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung der unter Nummer 1 genannten Vorhaben oder Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der unter Nummer 1 genannten Vorhaben von der KfW zu erhalten, findet diese Vereinbarung Anwendung.
3. Die Verwendung der unter Nummer 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der KfW und den Empfängern der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.
4. Die Zusage der unter Nummer 1 genannten Beträge entfällt, soweit nicht innerhalb einer Frist von vier Jahren nach dem Zusagejahr die entsprechenden Finanzierungsverträge geschlossen wurden. Für diese Beträge endet die Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2022.
5. Die Regierung der Republik Ecuador stellt die KfW von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluss und Durchführung der unter Nummer 3 genannten Verträge in der Republik Ecuador erhoben werden.
6. Die Regierung der Republik Ecuador überlässt bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.
7. Die Registrierung dieser Vereinbarung beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach Inkrafttreten der Vereinbarung von der Regierung der Republik Ecuador veranlasst. Die andere Vertragspartei wird unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.
8. Diese Vereinbarung wird in deutscher und spanischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Republik Ecuador mit den unter den Nummern 1 bis 8 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Ihrer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Ihrer Exzellenz
dem Minister für Außenbeziehungen
und Migration der Republik Ecuador
Herrn Dr. José Samuel Valencia Amores
Quito

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des
Haager Übereinkommens über den Schutz von Kindern
und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption**

Vom 21. November 2022

Das Haager Übereinkommen vom 29. Mai 1993 über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption (BGBl. 2001 II S. 1034, 1035) wird nach seinem Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a für

Botsuana am 1. März 2023
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 23. Februar 2022 (BGBl. II S. 203).

Berlin, den 21. November 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Tania von Uslar-Gleichen

**Bekanntmachung
zu dem Zusatzprotokoll gegen die Schleusung von Migranten
auf dem Land-, See- und Luftweg zum Übereinkommen
der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende
organisierte Kriminalität**

Vom 21. November 2022

Die Europäische Union* hat am 5. Oktober 2022 gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen in dessen Eigenschaft als Verwahrer des Zusatzprotokolls vom 15. November 2000 gegen die Schleusung von Migranten auf dem Land-, See- und Luftweg zum Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 15. November 2000 gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität (BGBl. 2005 II S. 954, 1007) in Ergänzung ihrer bei Hinterlegung der Genehmigungsurkunde abgegebenen Erklärungen (vgl. die Bekanntmachung vom 28. Juni 2007, BGBl. II S. 1348) eine Änderung des Umfangs ihrer Zuständigkeiten nach Artikel 21 Absatz 3 des Zusatzprotokolls notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 28. September 2022 (BGBl. II S. 575).

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Zusatzprotokoll, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite der Vereinten Nationen unter <http://treaties.un.org> einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Zusatzprotokoll zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 21. November 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Tania von Uslar-Gleichen

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Fakultativprotokolls
zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen**

Vom 24. November 2022

Das Fakultativprotokoll vom 13. Dezember 2006 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (BGBl. 2008 II S. 1419, 1453) wird nach seinem Artikel 13 Absatz 2 für

Moldau, Republik am 15. Dezember 2022
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 31. August 2021 (BGBl. II S. 1071).

Berlin, den 24. November 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Tania von Uslar-Gleichen

**Bekanntmachung
zu dem Übereinkommen des Europarats
zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen
und häuslicher Gewalt**

Vom 24. November 2022

Die Schweiz* hat am 16. November 2022 gegenüber der Generalsekretärin des Europarats in deren Eigenschaft als Verwahrer des Übereinkommens des Europarats vom 11. Mai 2011 zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt die Gültigkeit ihrer Vorbehalte zu den Artikeln 44, 55 und 59 des Übereinkommens (vgl. die Bekanntmachung vom 5. April 2018, BGBl. II S. 142) für weitere fünf Jahre erklärt. Die Verlängerung gilt mit Wirkung ab dem 1. April 2023.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 4. August 2022 (BGBl. II S. 468).

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Übereinkommen, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite des Europarats unter www.conventions.coe.int einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Übereinkommen zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 24. November 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Tania von Uslar-Gleichen

**Bekanntmachung
der deutsch-griechischen Vereinbarung
über die Zusammenarbeit im Bereich Jugend und
die Vorbereitung zur Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks**

Vom 29. November 2022

Die in Berlin am 26. Juli 2017 unterzeichnete Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerium für Bildung, Forschung und Religiöse Angelegenheiten der Hellenischen Republik über die Zusammenarbeit im Bereich Jugend und die Vorbereitung zur Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks ist nach seinem Artikel 8

am 18. September 2018

in Kraft getreten; sie wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 29. November 2022

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Im Auftrag
Uwe Finke-Timpe

Vereinbarung
zwischen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
der Bundesrepublik Deutschland
und dem Ministerium für Bildung, Forschung und Religiöse Angelegenheiten
der Hellenischen Republik
über die Zusammenarbeit im Bereich Jugend und die Vorbereitung
zur Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks

Das Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
der Bundesrepublik Deutschland

und

das Ministerium für Bildung, Forschung
und Religiöse Angelegenheiten
der Hellenischen Republik,

nachfolgend Vertragsparteien genannt –

auf der Grundlage des Kulturabkommens vom 17. Mai 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland,

unter Berücksichtigung der Absichtserklärung vom 12. September 2014 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesrepublik Deutschland und des Ministeriums für Bildung, Forschung und Religiöse Angelegenheiten der Hellenischen Republik zur Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks sowie der gemeinsamen Erklärung vom 4. Dezember 2016 der Außenminister beider Staaten,

in dem Bewusstsein, dass die Herausbildung einer europäischen Zivilgesellschaft eine wesentliche Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist und hiervon besonders die jungen Generationen in Europa betroffen sind,

geleitet von der Überzeugung, dass die deutsch-griechischen Beziehungen hierzu beitragen, indem junge Menschen in der Bundesrepublik Deutschland und der Hellenischen Republik die Möglichkeit erhalten, einander vertieft zu begegnen, um eingedenk der gemeinsamen Vergangenheit die Gegenwart und Zukunft gemeinsam zu gestalten,

überzeugt davon, dass die Jugend einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der gegenseitigen Verständigung, Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten leisten kann,

verbunden mit dem Wunsch, die Freundschaft zwischen den jungen Menschen beider Staaten zu festigen und die Zusammenarbeit im Bereich der Jugendhilfe zu fördern,

mit dem Ziel, ein Deutsch-Griechisches Jugendwerk zu gründen, das die Aufgabe übernimmt, die Beziehungen zwischen jungen Menschen und der für Jugendarbeit Verantwortlichen in beiden Staaten zu vertiefen und das gegenseitige Kennenlernen, das gegenseitige Verstehen und das enge Zusammenwirken der deutschen und griechischen Jugend innerhalb Europas in jeder Weise zu fördern sowie als Berater und Mittler zwischen den verschiedenen staatlichen Ebenen sowie den Akteuren der Zivilgesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland und der Hellenischen Republik zu fungieren –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien errichten einen Ausschuss zur Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks. Der Ausschuss setzt sich paritätisch besetzt aus fachkundigen Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Ministerien zusammen und trifft sich mindestens zwei Mal pro Jahr abwechselnd in beiden Staaten während des Zeitraums bis zur Gründung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks. Der Ausschuss hat die Aufgabe, auf der Grundlage der Absichtserklärung beider Vertragsparteien vom 12. September 2014 über die Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks, insbesondere die nachfolgenden notwendigen Schritte zur Gründung des Jugendwerks und seiner Arbeitsaufnahme bis zum Jahr 2019 vorzubereiten:

- Beratung über das Gründungsabkommen, das Personalstatut und die Finanzordnung sowie Klärung der Sitzfrage in beiden Staaten,
- Empfehlung für die anfängliche Zusammensetzung der Leitung des Jugendwerks.

Artikel 2

Die Vertragsparteien ergreifen auf der Grundlage der Gegenseitigkeit bis zur Gründung des Jugendwerks geeignete Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der Jugend und zur Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten, sie fördern insbesondere:

- den außerschulischen Jugendaustausch in allen Bereichen,
- den schulischen Austausch nach den jeweiligen nationalen Regelungen,
- Seminare für die teilnehmenden Pädagogen von Austauschprogrammen, die sich auf die Zeit und die Ereignisse der deutschen Besatzung in Griechenland von 1941 bis 1945 beziehen,
- den Austausch von Freiwilligen, insbesondere in Maßnahmen, die Jugendliche betreffen sowie junge Geflüchtete,
- den Austausch von Fachkräften der Jugendhilfe,
- Veranstaltungen zum Erlernen und zur Vertiefung der Kenntnisse der deutschen Sprache in der Hellenischen Republik und der griechischen Sprache in der Bundesrepublik Deutschland,
- die jährliche Durchführung des Deutsch-Griechischen Jugendforums jeweils abwechselnd in der Bundesrepublik Deutschland und der Hellenischen Republik,
- Gedenkstättenfahrten zur Aufarbeitung der gemeinsamen Erinnerung an die Zeit von 1941 bis 1945,
- Fahrten zu Stätten und Institutionen des kulturellen Erbes des jeweiligen Staates, wie zu denen der klassischen antiken griechischen Kultur, die die europäische Identität untermauern.

Hierzu wird die deutsche Vertragspartei das Sonderprogramm zur Förderung des deutsch-griechischen Jugendaustausches fortführen.

Artikel 3

Die Vertragsparteien entsenden bis zur Arbeitsaufnahme des Jugendwerks einmal jährlich und abwechselnd eine Delegation von jeweils fünf bis acht Personen zur jeweils anderen Vertragspartei, mit dem Ziel, sich über den Stand der Jugendpolitik, über Programme zur Jugendförderung und der Arbeit der Jugendorganisationen der jeweils anderen Vertragspartei zu informieren und gemeinsame Programme und Maßnahmen zu koordinieren. Die Delegationen bestehen aus Regierungsvertreterinnen und Regierungsvertretern aus dem Bereich der Jugendpolitik, aus Fachkräften der Jugendhilfe und Vertreterinnen und Vertretern von Jugendorganisationen. Die Aufenthaltsdauer beträgt jeweils zwei Tage. Die Ergebnisse des Treffens werden in Form eines Gesprächsprotokolls bestätigt.

Artikel 4

Zur Sicherstellung einer reibungslosen Umsetzung der Regelungen in den Artikeln 1 und 3 trägt die gastgebende Vertragspartei alle im eigenen Staat entstehenden Kosten, inklusive Unterkunft und Verpflegung, Beförderung sowie weitere für die Umsetzung des Programms notwendige Kosten. Die jeweils andere Vertragspartei trägt die internationalen Reisekosten und sorgt für die Versicherung der Delegation während der Reise und des Aufenthaltes.

Artikel 5

Die gastgebende Vertragspartei trägt die Kosten für die während der Besuche nach den Artikeln 1 und 3 erforderlichen Dolmetschertätigkeiten sowie die Übersetzung einschlägiger Dokumente in die deutsche und in die griechische Sprache.

Artikel 6

Diese Vereinbarung kann auf der Grundlage von Verhandlungen im gegenseitigen Einvernehmen durch Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien geändert oder ergänzt werden. Die Änderungen und Ergänzungen werden Bestandteil dieser Vereinbarung.

Artikel 7

Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieser Vereinbarung werden durch die Vertragsparteien einvernehmlich beigelegt.

Artikel 8

Diese Vereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem die griechische Vertragspartei der deutschen Vertragspartei auf diplomatischem Weg mitgeteilt hat, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der Mitteilung bei der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Athen.

Geschehen zu Berlin am 26. Juli 2017 in zwei Urschriften, jede in deutscher und griechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für das Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
der Bundesrepublik Deutschland

Katarina Barley

Für das Ministerium
für Bildung, Forschung und Religiöse Angelegenheiten
der Hellenischen Republik

Pausanias Papageorgiou

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Änderung des Protokolls vom 24. Juni 1998
zu dem Übereinkommen von 1979
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung
betreffend persistente organische Schadstoffe (POP)**

Vom 5. Dezember 2022

Die Änderung des Protokolls vom 24. Juni 1998 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend persistente organische Schadstoffe (POP) gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2009/1 des Exekutivorgans des Übereinkommens (BGBl. 2017 II S. 1123, 1124) wird nach Artikel 14 Absatz 3 des Protokolls für

Lettland am 26. Februar 2023
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 9. März 2022 (BGBl. II S. 229).

Berlin, den 5. Dezember 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Kurt Georg Stöckl-Stillfried

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens des Europarats
über Computerkriminalität**

Vom 6. Dezember 2022

Das Übereinkommen des Europarats vom 23. November 2001 über Computerkriminalität (BGBl. 2008 II S. 1242, 1243) wird nach seinem Artikel 37 Absatz 2 für

Brasilien* am 1. März 2023
nach Maßgabe von bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde abgegebenen
Erklärungen nach Artikel 24 Absatz 7 Buchstabe a, Artikel 27 Absatz 2
Buchstabe c, Artikel 35 Absatz 1 und Artikel 40 des Übereinkommens
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 7. September 2022 (BGBl. II S. 527).

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Übereinkommen, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite des Europarats unter www.conventions.coe.int einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Übereinkommen zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 6. Dezember 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Kurt Georg Stöckl-Stillfried

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche**

Vom 6. Dezember 2022

Das Übereinkommen vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. 1961 II S. 121, 122; 1987 II S. 389) wird nach seinem Artikel XII Absatz 2 für

Suriname* am 8. Februar 2023
nach Maßgabe von bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde abgegebenen Erklärungen

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 9. Mai 2022 (BGBl. II S. 312).

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Übereinkommen, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite der Vereinten Nationen unter <http://treaties.un.org> einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Übereinkommen zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 6. Dezember 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Kurt Georg Stöckl-Stillfried

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe,
die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom 6. Dezember 2022

I.

Die Änderung vom 15. Oktober 2016 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1988 II S. 1014, 1015; 2002 II S. 921, 923; 2017 II S. 1138, 1139), wird nach ihrem Artikel IV – mit Ausnahme der Änderungen zu Artikel 4 des Montrealer Protokolls, die in Artikel I der Änderung definiert sind – für

Belarus	am 1. Februar 2023
Nauru	am 1. Februar 2023
die Philippinen	am 1. Februar 2023
St. Vincent und die Grenadinen	am 5. Februar 2023
Venezuela, die Bolivarische Republik	am 5. März 2023

in Kraft treten.

II.

Griechenland* hat am 11. November 2022 gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen in dessen Eigenschaft als Verwahrer der Änderung vom 15. Oktober 2016 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, Einspruch gegen die Erklärung der Türkei (vgl. die Bekanntmachung vom 21. Dezember 2021, BGBl. 2022 II S. 36) erhoben.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 2. November 2022 (BGBl. II S. 630).

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Protokoll, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite der Vereinten Nationen unter <http://treaties.un.org> einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Protokoll zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 6. Dezember 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Kurt Georg Stöckl-Stillfried

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
der Änderung des Protokolls vom 24. Juni 1998
zu dem Übereinkommen von 1979
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung
betreffend persistente organische Schadstoffe (POP)**

Vom 7. Dezember 2022

I.

Nach Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 zur Änderung des Protokolls vom 24. Juni 1998 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend persistente organische Schadstoffe (POP) wird bekannt gemacht, dass die Änderungen des Beschlusses 2009/2 (BGBl. 2017 II S. 1123, 1134) nach Artikel 14 Absatz 3 des Protokolls für die

Bundesrepublik Deutschland am 26. Februar 2023
in Kraft treten.

Die deutsche Annahmeerkunde ist am 22. September 2017 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen in New York hinterlegt worden.

II.

Ferner treten die Änderungen des Beschlusses 2009/2 zur Änderung des Protokolls vom 24. Juni 1998 zu dem Übereinkommen von 1979 für die folgenden Vertragsparteien am 26. Februar 2023 in Kraft:

Dänemark
Estland
Europäische Union
Finnland
Frankreich
Irland
Kanada
Kroatien
Litauen
Lettland
Luxemburg
Niederlande (europäischer Teil)
Norwegen
Österreich
Rumänien
Schweden
Schweiz*
nach Maßgabe einer Erklärung

die Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechien
Zypern

* Erklärungen:

Erklärungen zu der Änderung des Protokolls, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer oder französischer Sprache auf der Webseite der Vereinten Nationen unter <https://treaties.un.org/> einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Protokoll zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 7. Dezember 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Kurt Georg Stöckl-Stillfried

**Bekanntmachung
über das Wirksamwerden
der Mehrseitigen Vereinbarung vom 27. Januar 2016
zwischen den zuständigen Behörden
über den Austausch länderbezogener Berichte**

Vom 9. Dezember 2022

Nach Artikel 3 Absatz 2 des Gesetzes vom 19. Oktober 2016 zu der Mehrseitigen Vereinbarung vom 27. Januar 2016 zwischen den zuständigen Behörden über den Austausch länderbezogener Berichte (BGBl. 2016 II S. 1178, 1179) wird bekannt gemacht, dass die Mehrseitige Vereinbarung nach ihrem § 8 Absatz 2 für die Bundesrepublik Deutschland im Verhältnis zu Israel am 28. September 2022 wirksam geworden ist.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 26. August 2021 (BGBl. II S. 1058).

Berlin, den 9. Dezember 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Kurt Georg Stöckl-Stillfried

**Bekanntmachung
über das Wirksamwerden
der Mehrseitigen Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden
über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten**

Vom 9. Dezember 2022

Die Mehrseitige Vereinbarung vom 29. Oktober 2014 zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (BGBl. 2015 II S. 1632) ist nach ihrem § 7 Absatz 2.1. für die Bundesrepublik Deutschland im Verhältnis zu St. Maarten am 25. April 2022 wirksam geworden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 26. August 2021 (BGBl. II S. 1058).

Berlin, den 9. Dezember 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Kurt Georg Stöckl-Stillfried

**Bekanntmachung
zu dem Fakultativprotokoll vom 6. Oktober 1999 zum Übereinkommen
zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau**

Vom 12. Dezember 2022

Kolumbien* hat am 22. November 2022 gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen in dessen Funktion als Verwahrer des Fakultativprotokolls vom 6. Oktober 1999 zum Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (BGBl. 2001 II S. 1237, 1238) seine bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde abgegebenen Erklärungen (vgl. die Bekanntmachung vom 26. Februar 2008, BGBl. II S. 294) teilweise zurückgezogen.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 2. Mai 2022 (BGBl. II S. 300).

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Fakultativprotokoll, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite der Vereinten Nationen unter <http://treaties.un.org> einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Fakultativprotokoll zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 12. Dezember 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Tania von Uslar-Gleichen

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Übereinkommens
über Gewalttätigkeit und Fehlverhalten von Zuschauern
bei Sportveranstaltungen und insbesondere bei Fußballspielen**

Vom 13. Dezember 2022

Island hat am 6. Dezember 2022 gegenüber der Generalsekretärin des Europarats in deren Funktion als Verwahrer des Europäischen Übereinkommen vom 19. August 1985 über Gewalttätigkeit und Fehlverhalten von Zuschauern bei Sportveranstaltungen und insbesondere bei Fußballspielen (BGBl. 2004 II S. 1642, 1643) nach seinem Artikel 16 Absatz 1 gekündigt. Die Kündigung wird nach Artikel 16 Absatz 2 des Übereinkommens am 1. Juli 2023 wirksam.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 21. März 2022 (BGBl. II S. 223).

Berlin, den 13. Dezember 2022

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Tania von Uslar-Gleichen

**Bekanntmachung
des Fehlerverzeichnisses 1
zur Neufassung der Ordnung für die
internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID 2021)
sowie zu den mit der 23. RID-Änderungsverordnung
veröffentlichten Änderungen des RID**

Vom 15. Dezember 2022

Zu der mit der Bekanntmachung vom 22. April 2022 veröffentlichten Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) in der seit dem 1. Januar 2021 geltenden Fassung (BGBl. 2022 II S. 279) und zu den mit der 23. RID-Änderungsverordnung vom 3. November 2022 (BGBl. 2022 II S. 555) veröffentlichten Änderungen des RID wird nachfolgend das Fehlerverzeichnis 1 der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF) in Französisch und Deutsch bekannt gemacht.

Berlin, den 15. Dezember 2022

Bundesministerium
für Digitales und Verkehr
Im Auftrag
Gudula Schwan

Rectificatif N° 1
à la version 2023 du RID

Table des matières

	Ajouter les amendements additionnels suivants :
« 3.2	Modifier comme suit :
« 3.2	Liste des marchandises dangereuses
3.2.1	Tableau A : Liste des marchandises dangereuses dans l'ordre des numéros ONU
3.2.2	Tableau B : Liste alphabétique des marchandises dangereuses ». »
4.4	Modifier le chapitre pour lire comme suit :
« 4.4	(supprimé) ».
5.5.3.3	Après « contenant », insérer :
	« de la neige carbonique (No ONU 1845) ou ».
5.5.3.4	Après « contenant », insérer :
	« de la neige carbonique (No ONU 1845) ou ».
6.8.2.3	Modifier comme suit :
« 6.8.2.3	Examen de type et agrément de type ».
6.8.3.3	Modifier comme suit :
« 6.8.3.3	Examen de type et agrément de type ». ».
PARTIE 1	
Chapitre 1.1	
1.1.4.7.1	Dans la première phrase, après « et construits », ajouter :
	« et éprouvés ».
Chapitre 1.2	
1.2.3	[La correction à l'abréviation de « ICAO » dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]
Chapitre 1.6	
1.6.1.50	[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]
Chapitre 1.8	
1.8.6.2.4.2	[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]
1.8.7.8.4	Dans la phrase avant les alinéas, après « doivent », insérer :
	« fournir ».
Chapitre 1.10	
1.10.5	[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]
PARTIE 2	
Chapitre 2.2	
2.2.52.4	[La correction dans la version anglaise ne s'applique pas au texte français.]
2.2.8.1.5.2	[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]
PARTIE 3	
Chapitre 3.2	
	Ajouter l'amendement additionnel suivant :
« 3.2.1	Modifier le titre comme suit :
« 3.2.1	Tableau A : Liste des marchandises dangereuses dans l'ordre des numéros ONU
	Explications ». ».

Tableau B

Ajouter l'amendement additionnel suivant :

« Avant le titre « **Tableau B : Liste alphabétique des marchandises dangereuses** », insérer :

« **3.2.2** ». ».

[La correction à la rubrique « CORDEAU DÉTONANT À CHARGE REDUITE à enveloppe métallique (No ONU 0104) » du premier tableau dans la version anglaise ne s'applique pas au texte français.]

[La correction à la rubrique « CORDEAU DÉTONANT à enveloppe métallique (No ONU 0290) » du premier tableau dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]

Dans le premier tableau, ajouter les amendements additionnels suivants :

«

Dénomination/description des marchandises	No ONU	Amendement
EXTRAITS AROMATIQUES LIQUIDES	1169	Dans la colonne (4), modifier le code NHM comme suit : « 3302++ ».
EXTRAITS LIQUIDES POUR AROMATISER	1197	Dans la colonne (4), modifier le code NHM comme suit : « 3302++ ».

».

[La correction au deuxième tableau dans les versions anglaise et allemande ne s'applique pas au texte français.]

PARTIE 4**Chapitre 4.1****4.1.6.15**

[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]

PARTIE 5**5.4.1.1.3.2**

À l'alinéa c), remplacer « véhicule » par :

« wagon ».

PARTIE 6**Chapitre 6.2****6.2.2.7.3**

[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]

6.2.3.5.1

[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]

Chapitre 6.3**6.3.2.1**

[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]

Chapitre 6.8**6.8.1.5.5**

[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]

6.8.3.2.9

[Les corrections dans la version allemande ne s'appliquent pas au texte français.]

Chapitre 6.9**6.9.2.1**

[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]

6.9.2.2.3.10

[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]

6.9.2.3.5

[La correction dans la version allemande ne s'applique pas au texte français.]

Fehlerverzeichnis 1 zur RID-Ausgabe 2023

Inhaltsverzeichnis

Folgende zusätzliche Änderungsanweisungen einfügen:

„3.2 Das gesamte Kapitel wie folgt ersetzen:

„3.2 **Verzeichnisse der gefährlichen Güter**

3.2.1 **Tabelle A: Verzeichnis der gefährlichen Güter in UN-numerischer Reihenfolge**

3.2.2 **Tabelle B: Verzeichnis der gefährlichen Güter in alphabetischer Reihenfolge“.**

4.4 Das gesamte Kapitel wie folgt ersetzen:

„4.4 (gestrichen)“.

5.5.3.3 Nach „Versandstücke, die“ einfügen:

„Trockeneis (UN 1845) oder“.

5.5.3.4 Nach „Versandstücken, die“ einfügen:

„Trockeneis (UN 1845) oder“.

„6.8.2.3 erhält folgenden Wortlaut:

„6.8.2.3 Baumusterprüfung und Baumusterzulassung“.

6.8.3.3 erhält folgenden Wortlaut:

„6.8.3.3 Baumusterprüfung und Baumusterzulassung“.

TEIL 1

Kapitel 1.1

1.1.4.7.1 [Die Korrektur in der französischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

Kapitel 1.2

1.2.3 In der Erläuterung der Abkürzung „**JCAO**“, in der neuen Fußnote 21) die schließende Klammer nach „Organization“ streichen.

Kapitel 1.6

1.6.1.50 „den UN-Nummer“ ändern in:

„den UN-Nummern“.

Kapitel 1.8

1.8.6.2.4.2 Im letzten Unterabsatz „ein Verweis“ ändern in:

„einen Verweis“.

1.8.7.8.4 [Die Korrektur in der französischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

Kapitel 1.10

1.10.5 Die letzte Änderungsanweisung („Die Fußnote 27) wird zu Fußnote 25).“) streichen.

TEIL 2

Kapitel 2.2

2.2.52.4 [Die Korrektur in der englischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

2.2.8.1.5.2 Die erste Änderungsanweisung erhält folgenden Wortlaut:

„Im zweiten Satz „OECD Test Guidelines^{9), 10), 11), 12)}“ ändern in:

„OECD Test Guideline 404⁷⁾, 435⁸⁾, 431⁹⁾ oder 430¹⁰⁾“.

TEIL 3

Kapitel 3.2

Folgende zusätzliche Änderung einfügen:

„3.2.1 Die Überschrift erhält folgenden Wortlaut:

„3.2.1 **Tabelle A: Verzeichnis der gefährlichen Güter in UN-numerischer Reihenfolge Erläuterungen“.**

Tabelle B

Folgende zusätzliche Änderung einfügen:

„Vor der Überschrift **„Tabelle B: Verzeichnis der gefährlichen Güter in alphabetischer Reihenfolge“** einfügen:
„3.2.2“.“

In der ersten Tabelle, in der Zeile für „SPRENGSCHNUR, mit Metallmantel, UN 0290“, in der Spalte „Änderung“ den NHM-Code „360320“ ändern in:

„3603+0“.

In der ersten Tabelle folgende zusätzliche Änderungen einfügen:

”

Benennung und Beschreibung des Gutes	UN-Nummer	Änderung
SPRENGSCHNUR MIT GERINGER WIRKUNG, mit Metallmantel	0104	[Die zusätzliche Änderung in der englischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]
EXTRAKTE, AROMATISCH, FLÜSSIG	1169	Den NHM-Code in Spalte 4 wie folgt ändern: „3302++“.
EXTRAKTE, GESCHMACKSTOFFE, FLÜSSIG	1197	Den NHM-Code in Spalte 4 wie folgt ändern: „3302++“.

“

In der zweiten Tabelle, bei „EXTRAKTE, FLÜSSIG, für Geschmack oder Aroma“ den NHM-Code „130219“ ändern in:

„3302++“.

TEIL 4**Kapitel 4.1****4.1.6.15**

Im zweiten Unterabsatz, im zweiten Satz „muss“ ändern in:

„müssen“.

TEIL 5**Kapitel 5.4****5.4.1.1.3.2**

In Absatz c) streichen:

„/Fahrzeugs“.

TEIL 6**Kapitel 6.2****6.2.2.7.3**

Am Ende des Absatzes l) (i) den Punkt durch ein Semikolon ersetzen.

6.2.3.5.1

Die zweite Änderung zur Bem. 2 erhält folgenden Wortlaut:

„– „Norm EN ISO 16148:2016“ ändern in:

„Norm EN ISO 16148:2016 + A1:2020“.

Kapitel 6.3**6.3.2.1**

Im neuen Text streichen:

„sie sind“.

Kapitel 6.8**6.8.1.5.5**

Im ersten Satz nach der Spaltendarstellung „die mit der für die Baumusterprüfung“ ändern in:

„die mit den für die Baumusterprüfung“.

6.8.3.2.9

Vor dem neu einzufügenden Text folgende Absatzbezeichnung einfügen:

„**6.8.3.2.9**“.

Vor dem zweiten Unterabsatz des neu einzufügenden Textes („Sicherheitsventile müssen in der Lage sein, ...“) folgende Absatzbezeichnung einfügen:

„6.8.3.2.9.1“.

Kapitel 6.9

6.9.2.1

In der Begriffsbestimmung von „Glasübergangstemperatur (T_g)“ „(T_g)“ ändern in:

„(T_g)“.

6.9.2.2.3.10

Am Ende des vierten Spiegelstrichs das Semikolon durch ein Komma ersetzen.

6.9.2.3.5

In der Tabelle, in der ersten Zeile nach der Überschriftenzeile „ungesättigtes“ ändern in:

„ungesättigtes“.

**Bekanntmachung
der Neufassung
der Anlage I zu dem Internationalen Übereinkommen vom 19. Oktober 2005
gegen Doping im Sport/
des Anhangs zu dem Übereinkommen vom 16. November 1989 gegen Doping
Vom 22. Dezember 2022**

Die Konferenz der Vertragsparteien des Internationalen Übereinkommens vom 19. Oktober 2005 gegen Doping im Sport (BGBl. 2007 II S. 354, 355, 376) hat die Änderung der Anlage I des Übereinkommens beschlossen. Die Änderung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Der Anhang zu dem Übereinkommen vom 16. November 1989 gegen Doping (BGBl. 1994 II S. 334, 335, 346) ist mit Wirkung ebenfalls zum 1. Januar 2023 geändert worden.

Die Neufassung der Anlage I des Übereinkommens von 2005 sowie die Neufassung des Anhangs des Übereinkommens von 1989 werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 14. Dezember 2021 (BGBl. II S. 1246).

Berlin, den 22. Dezember 2022

Bundesministerium
des Innern und für Heimat
Im Auftrag
Hamacher

**WORLD ANTI-DOPING CODE
INTERNATIONAL STANDARD
PROHIBITED LIST**

2023

This List shall come into effect on 1 January 2023.

Table of Contents

Please note that the list of examples of medical conditions below is not inclusive.

Substances & methods prohibited at all times

S0 Non-approved substances

S1 Anabolic agents

Some of these substance(s) may be found, without limitation, in medications used for the treatment of e.g. male hypogonadism.

S2 Peptide hormones, growth factors, related substances, and mimetics

Some of these substance(s) may be found, without limitation, in medications used for the treatment of e.g. anaemia, male hypogonadism, growth hormone deficiency.

S3 Beta-2 agonists

Some of these substance(s) may be found, without limitation, in medications used for the treatment of e.g. asthma and other respiratory disorders.

S4 Hormone and metabolic modulators

Some of these substance(s) may be found, without limitation, in medications used for the treatment of e.g. breast cancer, diabetes, infertility (female), polycystic ovarian syndrome.

S5 Diuretics and masking agents

Some of these substance(s) may be found, without limitation, in medications used for the treatment of e.g. heart failure, hypertension.

M1 – M2 – M3 Prohibited Methods

Substances & methods prohibited In-Competition

S6 Stimulants

Some of these substance(s) may be found, without limitation, in medications used for the treatment of e.g. anaphylaxis, attention deficit hyperactivity disorders (ADHD), cold and influenza symptoms.

S7 Narcotics

Some of these substance(s) may be found, without limitation, in medications used for the treatment of e.g. pain, including from musculoskeletal injuries.

S8 Cannabinoids

S9 Glucocorticoids

Some of these substance(s) may be found, without limitation, in medications used for the treatment of e.g. allergy, anaphylaxis, asthma, inflammatory bowel disease.

Substances prohibited in particular sports

P1 Beta-blockers

Some of these substance(s) may be found, without limitation, in medications used for the treatment of e.g. heart failure, hypertension.

Index

The 2023 Prohibited List

World Anti-Doping Code

Valid 1 January 2023

Introduction

The *Prohibited List* is a mandatory *International Standard* as part of the World Anti-Doping Program.

The *List* is updated annually following an extensive consultation process facilitated by WADA. The effective date of the *List* is 01 January 2023.

The official text of the *Prohibited List* shall be maintained by WADA and shall be published in English and French. In the event of any conflict between the English and French versions, the English version shall prevail.

Below are some terms used in this *List of Prohibited Substances and Prohibited Methods*.

Prohibited In-Competition

Subject to a different period having been approved by WADA for a given sport, the *In-Competition* period shall in principle be the period commencing just before midnight (at 11:59 p.m.) on the day before a *Competition* in which the *Athlete* is scheduled to participate until the end of the *Competition* and the *Sample* collection process.

Prohibited at all times

This means that the substance or method is prohibited *In-* and *Out-of-Competition* as defined in the *Code*.

Specified and non-Specified

As per Article 4.2.2 of the *World Anti-Doping Code*, “for purposes of the application of Article 10, all *Prohibited Substances* shall be *Specified Substances* except as identified on the *Prohibited List*. No *Prohibited Method* shall be a *Specified Method* unless it is specifically identified as a *Specified Method* on the *Prohibited List*”. As per the comment to the article, “the *Specified Substances and Methods* identified in Article 4.2.2 should not in any way be considered less important or less dangerous than other doping substances or methods. Rather, they are simply

substances and methods which are more likely to have been consumed or used by an *Athlete* for a purpose other than the enhancement of sport performance.”

Substances of Abuse

Pursuant to Article 4.2.3 of the Code, *Substances of Abuse* are substances that are identified as such because they are frequently abused in society outside of the context of sport. The following are designated *Substances of Abuse*: cocaine, diamorphine (heroin), methylenedioxyamphetamin (MDMA/ "ecstasy"), tetrahydrocannabinol (THC).

S0 Non-approved substances

Prohibited at all times (In- and Out-of-Competition)

All prohibited substances in this class are *Specified Substances*.

Any pharmacological substance which is not addressed by any of the subsequent sections of the *List* and with no current approval by any governmental regulatory health authority for human therapeutic use (e.g. drugs under pre-clinical or clinical development or discontinued, designer drugs, substances approved only for veterinary use) is prohibited at all times.

This class covers many different substances including but not limited to BPC-157.

S1 Anabolic agents

Prohibited at all times (In- and Out-of-Competition)

All prohibited substances in this class are non-*Specified Substances*.

Anabolic agents are prohibited.

1. Anabolic Androgenic Steroids (AAS)

When administered exogenously, including but not limited to:

- 1-Androstenediol (5 α -androst-1-ene-3 β ,17 β -diol)
- 1-Androstenedione (5 α -androst-1-ene-3,17-dione)
- 1-Androsterone (3 α -hydroxy-5 α -androst-1-ene-17-one)
- 1-Epiandrosterone (3 β -hydroxy-5 α -androst-1-ene-17-one)
- 1-Testosterone (17 β -hydroxy-5 α -androst-1-en-3-one)
- 4-Androstenediol (androst-4-ene-3 β ,17 β -diol)
- 4-Hydroxytestosterone (4,17 β -dihydroxyandrost-4-en-3-one)
- 5-Androstenedione (androst-5-ene-3,17-dione)
- 7 α -hydroxy-DHEA
- 7 β -hydroxy-DHEA
- 7-Keto-DHEA
- 17 α -methyl-epiandrostanol (epistane)
- 19-Norandrostenediol (estr-4-ene-3,17-diol)
- 19-Norandrostenedione (estr-4-ene-3,17-dione)
- Androst-4-ene-3,11,17-trione (11-ketoandrostenedione, adrenosterone)
- Androstanolone (5 α -dihydrotestosterone, 17 β -hydroxy-5 α -androstan-3-one)
- Androstenediol (androst-5-ene-3 β ,17 β -diol)
- Androstenedione (androst-4-ene-3,17-dione)
- Bolasterone
- Boldenone
- Boldione (androsta-1,4-diene-3,17-dione)
- Calusterone
- Clostebol
- Danazol ([1,2]oxazolol[4',5':2,3]pregna-4-en-20-yn-17 α -ol)

Dehydrochlormethyltestosterone (4-chloro-17 β -hydroxy-17 α -methylandrosta-1,4-dien-3-one)

Desoxymethyltestosterone (17 α -methyl-5 α -androst-2-en-17 β -ol and 17 α -methyl-5 α -androst-3-en-17 β -ol)

Drostanolone

Epiandrosterone (3 β -hydroxy-5 α -androstan-17-one)

Epi-dihydrotestosterone (17 β -hydroxy-5 β -androstan-3-one)

Epitestosterone

Ethylestrenol (19-norpregna-4-en-17 α -ol)

Fluoxymesterone

Formebolone

Furazabol (17 α -methyl[1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5 α -androstan-17 β -ol)

Gestrinone

Mestanolone

Mesterolone

Metandienone (17 β -hydroxy-17 α -methylandrosta-1,4-dien-3-one)

Metenolone

Methandriol

Methasterone (17 β -hydroxy-2 α ,17 α -dimethyl-5 α -androstan-3-one)

Methyl-1-testosterone (17 β -hydroxy-17 α -methyl-5 α -androst-1-en-3-one)

Methylclostebol

Methyldienolone (17 β -hydroxy-17 α -methylestra-4,9-dien-3-one)

Methylnortestosterone (17 β -hydroxy-17 α -methylestr-4-en-3-one)

Methyltestosterone

Metribolone (methyltrienolone, 17 β -hydroxy-17 α -methylestra-4,9,11-trien-3-one)

Mibolerone

Nandrolone (19-nortestosterone)

Norboletone

Norclostebol (4-chloro-17 β -ol-estr-4-en-3-one)

Norethandrolone

Oxabolone

Oxandrolone

Oxymesterone

Oxymetholone

Prasterone (dehydroepiandrosterone, DHEA, 3 β -hydroxyandrost-5-en-17-one)

Prostanozolol (17 β -[(tetrahydropyran-2-yl)oxy]-1'H-pyrazolo[3,4:2,3]-5 α -androstan-3-one)

Quinbolone

Stanozolol

Stenbolone

Testosterone

Tetrahydrogestrinone (17-hydroxy-18 α -homo-19-nor-17 α -pregna-4,9,11-trien-3-one)

Tibolone

Trenbolone (17 β -hydroxyestr-4,9,11-trien-3-one)

and other substances with a similar chemical structure or similar biological effect(s).

2. Other Anabolic Agents

Including, but not limited to:

Clenbuterol, osilodrostat, ractopamine, selective androgen receptor modulators [SARMs, e.g. andarine, enobosarm (ostarine), LGD-4033 (ligandrol), RAD140, S-23 and YK-11], zeranol and zilpaterol.

S2 Peptide hormones, growth factors, related substances, and mimetics**Prohibited at all times** (In- and Out-of-Competition)

All prohibited substances in this class are non-*Specified Substances*.

The following substances, and other substances with similar chemical structure or similar biological effect(s), are prohibited.

1. Erythropoietins (EPO) and agents affecting erythropoiesis

Including, but not limited to:

1.1 Erythropoietin receptor agonists, e.g. darbepoetins (dEPO); erythropoietins (EPO); EPO-based constructs [e.g. EPO-Fc, methoxy polyethylene glycol-epoetin beta (CERA)]; EPO-mimetic agents and their constructs (e.g. CNTO-530, peginesatide).

1.2 Hypoxia-inducible factor (HIF) activating agents, e.g. cobalt; daprodustat (GSK1278863); IOX2; molidustat (BAY 85-3934); roxadustat (FG-4592); vadadustat (AKB-6548); xenon.

1.3 GATA inhibitors, e.g. K-11706.

1.4 Transforming growth factor beta (TGF- β) signalling inhibitors, e.g. luspatercept; sotatercept.

1.5 Innate repair receptor agonists, e.g. asialo EPO; carbamylated EPO (CEPO).

2. Peptide Hormones and their Releasing Factors

2.1 Chorionic gonadotrophin (CG) and luteinizing hormone (LH) and their releasing factors in males, e.g. buserelin, deslorelin, gonadorelin, goserelin, leuprorelin, nafarelin and triptorelin

2.2 Corticotrophins and their releasing factors, e.g. corticorelin

2.3 Growth hormone (GH), its analogues and fragments including, but not limited to: growth hormone analogues, e.g. lonapegsomatropin, somapacitan and somatogon; growth hormone fragments, e.g. AOD-9604 and hGH 176-191

2.4 Growth hormone releasing factors, including, but not limited to: growth hormone-releasing hormone (GHRH) and its analogues (e.g. CJC-1293, CJC-1295, sermorelin and tesamorelin); growth hormone secretagogues (GHS) and their mimetics [e.g. lenomorelin (ghrelin), anamorelin, ipamorelin, macimorelin and tabimorelin]; GH-releasing peptides (GHRPs) [e.g. alexamorelin, GHRP-1, GHRP-2 (pralmorelin), GHRP-3, GHRP-4, GHRP-5, GHRP-6, and examorelin (hexarelin)]

3. Growth Factors and Growth Factor Modulators

Including, but not limited to:

Fibroblast growth factors (FGFs)

Hepatocyte growth factor (HGF)

Insulin-like growth factor 1 (IGF-1) and its analogues

Mechano growth factors (MGFs)

Platelet-derived growth factor (PDGF)

Thymosin- β 4 and its derivatives e.g. TB-500

Vascular endothelial growth factor (VEGF)

and other growth factors or growth factor modulators affecting muscle, tendon or ligament protein synthesis/degradation, vascularisation, energy utilization, regenerative capacity or fibre type switching.

S3 Beta-2 agonists**Prohibited at all times** (In- and Out-of-Competition)

All prohibited substances in this class are *Specified Substances*.

All selective and non-selective beta-2 agonists, including all optical isomers, are prohibited.

Including, but not limited to:

Arformoterol

Fenoterol

Formoterol

Higenamine

Indacaterol

Levosalbutamol

Olodaterol

Procaterol

Reproterol

Salbutamol

Salmeterol

Terbutaline

Tretoquinol (trimetoquinol)

Tulobuterol

Vilanterol

Exceptions

Inhaled salbutamol: maximum 1600 micrograms over 24 hours in divided doses not to exceed 600 micrograms over 8 hours starting from any dose;

Inhaled formoterol: maximum delivered dose of 54 micrograms over 24 hours;

Inhaled salmeterol: maximum 200 micrograms over 24 hours;

Inhaled vilanterol: maximum 25 micrograms over 24 hours.

Note

The presence in urine of salbutamol in excess of 1000 ng/mL or formoterol in excess of 40 ng/mL is not consistent with therapeutic use of the substance and will be considered as an *Adverse Analytical Finding (AAF)* unless the *Athlete* proves, through a controlled pharmacokinetic study, that the abnormal result was the consequence of a therapeutic dose (by inhalation) up to the maximum dose indicated above.

S4 Hormone and metabolic modulators**Prohibited at all times** (In- and Out-of-Competition)

Prohibited substances in classes S4.1 and S4.2 are *Specified Substances*. Those in classes S4.3 and S4.4 are non-*Specified Substances*.

The following hormone and metabolic modulators are prohibited.

4.1 Aromatase inhibitors

Including, but not limited to:

2-Androstenol (5 α -androst-2-en-17-ol)

2-Androstenone (5 α -androst-2-en-17-one)

3-Androstenol (5 α -androst-3-en-17-ol)

3-Androstenone (5 α -androst-3-en-17-one)

4-Androstene-3,6,17 trione (6-oxo)

- Aminoglutethimide e.g. 2-(2-methyl-4-((4-methyl-2-(4-(trifluoromethyl)phenyl)thiazol-5-yl)methylthio)phenoxy)acetic acid (GW1516, GW501516)
- Anastrozole
- Androsta-1,4,6-triene-3,17-dione (androstatrienedione) 4.4.2 Insulins and insulin-mimetics
- Androsta-3,5-diene-7,17-dione (arimistane) 4.4.3 Meldonium
- Exemestane 4.4.4 Trimetazidine
- Formestane
- Letrozole
- Testolactone
- 4.2 Anti-estrogenic substances [anti-estrogens and selective estrogen receptor modulators (SERMs)]
- Including, but not limited to:
- Bazedoxifene
- Clomifene
- Cyclofenil
- Fulvestrant
- Ospemifene
- Raloxifene
- Tamoxifen
- Toremifene
- 4.3 Agents preventing activin receptor IIB activation
- Including, but not limited to:
- Activin A-neutralizing antibodies
- Activin receptor IIB competitors such as:
- Decoy activin receptors (e.g. ACE-031)
- Anti-activin receptor IIB antibodies (e.g. bimagrumab)
- Myostatin inhibitors such as:
- Agents reducing or ablating myostatin expression
 - Myostatin-binding proteins (e.g. follistatin, myostatin propeptide)
 - Myostatin- or precursor-neutralizing antibodies (e.g. apitegromab, domagrozumab, landogrozumab, stamulumab)
- 4.4 Metabolic modulators
- 4.4.1 Activators of the AMP-activated protein kinase (AMPK), e.g. AICAR, SR9009; and peroxisome proliferator-activated receptor delta (PPAR δ) agonists,
- S5 Diuretics and masking agents**
- Prohibited at all times (In- and Out-of-Competition)**
- All prohibited substances in this class are *Specified Substances*.
- All diuretics and masking agents, including all optical isomers, e.g. *d*- and *l*- where relevant, are prohibited.
- Including, but not limited to:
- Desmopressin; probenecid; plasma expanders, e.g. intravenous administration of albumin, dextran, hydroxyethyl starch and mannitol.
- Acetazolamide; amiloride; bumetanide; canrenone; chlortalidone; etacrynic acid; furosemide; indapamide; metolazone; spironolactone; thiazides, e.g. bendroflumethiazide, chlorothiazide and hydrochlorothiazide; torasemide; triamterene and vaptans, e.g. tolvaptan.
- and other substances with a similar chemical structure or similar biological effect(s).
- Exceptions
- Drospirenone; pamabrom; and topical ophthalmic administration of carbonic anhydrase inhibitors (e.g. dorzolamide, brinzolamide);
- Local administration of felypressin in dental anaesthesia.
- Note
- The detection in an *Athlete's Sample* at all times or *In-Competition*, as applicable, of any quantity of the following substances subject to threshold limits: formoterol, salbutamol, cathine, ephedrine, methylephedrine and pseudoephedrine, in conjunction with a diuretic or masking agent (except topical ophthalmic administration of a carbonic anhydrase inhibitor or local administration of felypressin in dental anaesthesia), will be considered as an *Adverse Analytical Finding (AAF)* unless the *Athlete* has an approved *Therapeutic Use Exemption (TUE)* for that substance in addition to the one granted for the diuretic or masking agent.

Prohibited Methods

Prohibited at all times (In- and Out-of-Competition)

All prohibited methods in this class are non-*Specified* except methods in M2.2. which are *Specified Methods*.

M1. Manipulation of blood and blood components

The following are prohibited:

1. The *Administration* or reintroduction of any quantity of autologous, allogenic (homologous) or heterologous blood, or red blood cell products of any origin into the circulatory system.
2. Artificially enhancing the uptake, transport or delivery of oxygen. Including, but not limited to:
Perfluorochemicals; efaproxiral (RSR13); voxelator and modified haemoglobin products, e.g. haemoglobin-based blood substitutes and microencapsulated haemoglobin products, excluding supplemental oxygen by inhalation.
3. Any form of intravascular manipulation of the blood or blood components by physical or chemical means.

M2. Chemical and physical manipulation

The following are prohibited:

1. *Tampering*, or *Attempting to Tamper*, to alter the integrity and validity of *Samples* collected during *Doping Control*.
Including, but not limited to:
Sample substitution and/or adulteration, e.g. addition of proteases to *Sample*.
2. Intravenous infusions and/or injections of more than a total of 100 mL per 12-hour period except for those legitimately received in the course of hospital treatments, surgical procedures or clinical diagnostic investigations.

M3. Gene and cell doping

The following, with the potential to enhance sport performance, are prohibited:

1. The use of nucleic acids or nucleic acid analogues that may alter genome sequences and/or alter gene expression by any mechanism. This includes but is not limited to gene editing, gene silencing and gene transfer technologies.
2. The use of normal or genetically modified cells.

S6 Stimulants**Prohibited In-Competition**

All prohibited substances in this class are *Specified Substances* except those in S6.A, which are non-*Specified Substances*.

Substances of Abuse in this section: cocaine and methylenedioxyamphetamine (MDMA/"ecstasy")

All stimulants, including all optical isomers, e.g. *d*- and *l*- where relevant, are prohibited.

Stimulants include:

A: Non-Specified Stimulants

Adrafinil
Amfepramone
Amfetamine
Amfetaminil
Amiphenazole
Benfluorex
Benzylpiperazine
Bromantan
Clobenzorex
Cocaine
Cropropamide
Crotetamide
Fencamine
Fenetylline
Fenfluramine
Fenproporex
Fonturacetam [4-phenylpiracetam (carphedon)]
Furfenorex
Lisdexamfetamine
Mefenorex
Mephentermine
Mesocarb
Metamfetamine(*d*-)
p-methylamfetamine
Modafinil
Norfenfluramine
Phendimetrazine
Phentermine
Prenylamine
Prolintane

A stimulant not expressly listed in this section is a *Specified Substance*.

B: Specified Stimulants

Including, but not limited to:

3-Methylhexan-2-amine (1,2-dimethylpentylamine)
4-Fluoromethylphenidate
4-Methylhexan-2-amine (methylhexaneamine, 1,3-dimethylamylamine, 1,3-DMAA)

4-Methylpentan-2-amine (1,3-dimethylbutylamine)
5-Methylhexan-2-amine (1,4-dimethylpentylamine, 1,4-dimethylamylamine, 1,4-DMAA)
Benzfetamine
Cathine**
Cathinone and its analogues, e.g. mephedrone, methedrone, and α -pyrrolidinovalerophenone
Dimetamfetamine (dimethylamphetamine)
Ephedrine***
Epinephrine**** (adrenaline)
Etamivan
Ethylphenidate
Etilamfetamine
Etilefrine
Famprofazone
Fenbutrazate
Fencamfamin
Heptaminol
Hydrafinil (fluorenl)
Hydroxyamfetamine (parahydroxyamphetamine)
Isometheptene
Levmetamfetamine
Meclofenoxate
Methylenedioxyamphetamine
Methylephedrine***
Methylnaphthidate [[(+)-methyl-2-(naphthalen-2-yl)-2-(piperidin-2-yl)acetate]
Methylphenidate
Nikethamide
Norfenefrine
Octodrine (1,5-dimethylhexylamine)
Octopamine
Oxilofrine (methylsynephrine)
Pemoline
Pentetrazol
Phenethylamine and its derivatives
Phenmetrazine
Phenpromethamine
Propylhexedrine
Pseudoephedrine*****
Selegiline
Sibutramine
Solriamfetol
Strychnine
Tenamfetamine (methylenedioxyamphetamine)
Tuaminoheptane
and other substances with a similar chemical structure or similar biological effect(s).

** Cathine (d-norpseudoephedrine) and its l-isomer: Prohibited when its concentration in urine is greater than 5 micrograms per millilitre.

*** Ephedrine and methylephedrine: Prohibited when the concentration of either in urine is greater than 10 micrograms per millilitre.

**** Epinephrine (adrenaline): Not prohibited in local administration, e.g. nasal, ophthalmologic, or co-administration with local anaesthetic agents.

***** Pseudoephedrine: Prohibited when its concentration in urine is greater than 150 micrograms per millilitre.

Exceptions

Clonidine;

Imidazoline derivatives for dermatological, nasal, ophthalmic or otic use (e.g. brimonidine, clonazoline, fenoxazoline, indanazoline, naphazoline, oxymetazoline, tetryzoline, xylometazoline) and those stimulants included in the 2023 Monitoring Program*.

S7 Narcotics

Prohibited In-competition

All prohibited substances in this class are *Specified Substances*.
Substance of Abuse in this section: diamorphine (heroin)

The following narcotics, including all optical isomers, e.g. *d*- and *l*- where relevant, are prohibited.

Buprenorphine
Dextromoramide
Diamorphine (heroin)
Fentanyl and its derivatives
Hydromorphone
Methadone
Morphine
Nicomorphine
Oxycodone
Oxymorphone
Pentazocine
Pethidine

S8 Cannabinoids

Prohibited In-Competition

All prohibited substances in this class are *Specified Substances*.
Substance of Abuse in this section: tetrahydrocannabinol (THC)

All natural and synthetic cannabinoids are prohibited, e.g. In cannabis (hashish, marijuana) and cannabis products
Natural and synthetic tetrahydrocannabinols (THCs)

Synthetic cannabinoids that mimic the effects of THC

Exceptions

Cannabidiol

S9 Glucocorticoids

Prohibited In-Competition

All prohibited substances in this class are *Specified Substances*.

All glucocorticoids are prohibited when administered by any injectable, oral [including oromucosal (e.g. buccal, gingival, sublingual)] or rectal route.

Including, but not limited to:

Beclometasone
Betamethasone
Budesonide
Ciclesonide
Cortisone
Deflazacort
Dexamethasone
Flunisolide
Fluocortolone
Fluticasone
Hydrocortisone
Methylprednisolone
Mometasone
Prednisolone
Prednisone
Triamcinolone acetonide

Note

Other routes of administration (including inhaled, and topical: dental-intracanal, dermal, intranasal, ophthalmological, otic and perianal) are not prohibited when used within the manufacturer's licensed doses and therapeutic indications.

* Bupropion, caffeine, nicotine, phenylephrine, phenylpropanolamine, pipradrol, and synephrine: These substances are included in the 2023 Monitoring Program and are not considered Prohibited Substances.

P1 Beta-blockers**Prohibited in particular sports**

All prohibited substances in this class are *Specified Substances*.

Beta-blockers are prohibited *In-Competition* only, in the following sports, and also prohibited *Out-of-Competition* where indicated (*).

Archery (WA)*

Automobile (FIA)

Billiards (all disciplines) (WCBS)

Darts (WDF)

Golf (IGF)

Mini-Golf (WMF)

Shooting (ISSF, IPC)*

Skiing/Snowboarding (FIS) in ski jumping, freestyle aerials/halfpipe and snowboard halfpipe/big air

Underwater sports (CMAS)* in all subdisciplines of freediving, spearfishing and target shooting

* Also prohibited Out-of-Competition

Including, but not limited to:

Acebutolol	Labetalol
Alprenolol	Metipranolol
Atenolol	Metoprolol
Betaxolol	Nadolol
Bisoprolol	Nebivolol
Bunolol	Oxprenolol
Carteolol	Pindolol
Carvedilol	Propranolol
Celiprolol	Sotalol
Esmolol	Timolol

INDEX

- (±)-Methyl-2-(naphthalen-2-yl)-2-(piperidin-2-yl)acetate
 1-Androstenediol
 1-Androstenedione
 1-Androsterone
 1-Epiandrosterone
 1-Testosterone
 1,2-Dimethylpentylamine
 [1,2]Oxazolo[4',5':2,3]pregna-4-en-20-yn-17 α -ol)
 1,3-Dimethylamylamine (1,3-DMAA)
 1,3-Dimethylbutylamine
 1,4-Dimethylamylamine (1,4-DMAA)
 1,4-Dimethylpentylamine
 1,5-Dimethylhexylamine
 2-Androstenol
 2-Androstenone
 3 α -Hydroxy-5 α -androst-1-ene-17-one
 3 β -Hydroxy-5 α -androst-1-ene-17-one
 3 β -Hydroxy-5 α -androstan-17-one
 3 β -Hydroxyandrost-5-en-17-one
 3-Androstenol
 3-Androstenone
 3-Methylhexan-2-amine
 4-Androstene-3,6,17-trione
 4-Androstenediol
 4-Chloro-17 β -hydroxy-17 α -methylandrosta-1,4-dien-3-one
 4-Chloro-17 β -ol-estr-4-en-3-one
 4-Fluoromethylphenidate
 4-Hydroxytestosterone
 4-Methylhexan-2-amine
 4-Methylpentan-2-amine
 4-Phenylpiracetam
 4,17 β -Dihydroxyandrost-4-en-3-one
 5 α -Androst-1-ene-3,17-dione
 5 α -Androst-1-ene-3 β ,17 β -diol
 5 α -Androst-2-en-17-ol
 5 α -Androst-2-en-17-one
 5 α -Androst-3-en-17-ol
 5 α -Androst-3-en-17-one
 5 α -Dihydrotestosterone
 5-Androstenedione
 5-Methylhexan-2-amine
 6-Oxo
 7 α -Hydroxy-DHEA
 7 β -Hydroxy-DHEA
 7-Keto-DHEA
 11-Ketoandrostenedione
 17 α -Methyl [1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5 α -androstan-17 β -ol
 17 α -Methyl-5 α -androst-2-en-17 β -ol
 17 α -Methyl-5 α -androst-3-en-17 β -ol
 17 α -Methylepithiostanol
 17 β -Hydroxy-2 α ,17 α -dimethyl-5 α -androstan-3-one
 17 β -Hydroxy-5 α -androst-1-en-3-one
 17 β -Hydroxy-5 α -androstan-3-one
 17 β -Hydroxy-5 β -androstan-3-one
 17 β -hydroxy-17 α -methyl-5 α -androst-1-en-3-one
 17 β -Hydroxy-17 α -methylandrosta-1,4-dien-3-one
 17 β -Hydroxy-17 α -methylestr-4-en-3-one
 17 β -Hydroxy-17 α -methylestra-4,9-dien-3-one
 17 β -Hydroxy-17 α -methylestra-4,9,11-trien-3-one
 17 β -Hydroxyestr-4,9,11-trien-3-one
 17 β -[(Tetrahydropyran-2-yl)oxy]-1'H-pyrazolo[3,4:2,3]-5 α -androstan-3-one
 17-Hydroxy-18 α -homo-19-nor-17 α -pregna-4,9,11-trien-3-one
 19-Norandrostenediol
 19-Norandrostenedione
 19-Norpregna-4-en-17 α -ol
 19-Nortestosterone
 α -Pyrrolidinovalerophenone
- A**
 ACE-031
 Acebutolol
 Acetazolamide
 Activin A-neutralizing antibodies
 Activin receptor IIB competitors
 Adrafinil
 Adrenaline
 Adrenosterone
 AICAR
 Albumin
 Alexamorelin
 Alprenolol
 Amfepramone
 Amfetamine
 Amfetaminil
 Amiloride
 Aminoglutethimide
 Amiphenazole
 AMP-activated protein kinase (AMPK)
 Anamorelin
 Anastrozole
 Andarine
 Androst-4-ene-3 β ,17 β -diol
 Androst-4-ene-3,11,17-trione
 Androst-4-ene-3,17-dione
 Androst-5-ene-3 β ,17 β -diol
 Androst-5-ene-3,17-dione
 Androsta-1,4,6-triene-3,17-dione
 Androsta-1,4-diene-3,17-dione
 Androsta-3,5-diene-7,17-dione
 Androstanolone
 Androstatrienedione
 Androstenediol
 Androstenedione
 Anti-activin receptor IIB antibodies
- AOD-9604
 Apitegromab
 Arformoterol
 Arimistane
 Asialo EPO
 Atenolol
- B**
 Bazedoxifene
 Beclometasone
 Bendroflumethiazide
 Benfluorex
 Benzfetamine
 Benzylpiperazine
 Betamethasone
 Betaxolol
 Bimagrumab
 Bisoprolol
 Blood
 Blood (autologous)
 Blood (components)
 Blood (heterologous)
 Blood (homologous)
 Blood manipulation
 Bolasterone
 Boldenone
 Boldione
 BPC-157
 Brimonidine
 Brinzolamide
 Bromantan
 Budesonide
 Bumetanide
 Bunolol
 Buprenorphine
 Buserelin
- C**
 Calusterone
 Cannabidiol
 Cannabis
 Canrenone
 Carbamylated EPO (CEPO)
 Carphedon
 Carteolol
 Carvedilol
 Cathine
 Cathinone
 Celiprolol
 Cell (doping)
 Cell (genetically modified)
 Cell (normal)
 Cell (red blood)
 Chlorothiazide

Chlortalidone	Erythropoietin receptor agonists	Growth hormone secretagogues (GHS)
Chorionic Gonadotrophin (CG)	Erythropoietins (EPO)	GW1516
Ciclesonide	Esmolol	GW501516
CJC-1293	Estr-4-ene-3,17-diol	H
CJC-1295	Estr-4-ene-3,17-dione	Haemoglobin (products)
Clenbuterol	Etacrynic acid	Haemoglobin (based blood substitutes)
Clobenzorex	Etamivan	Haemoglobin (microencapsulated products)
Clomifene	Ethylestrenol	Hashish
Clonazoline	Ethylphenidate	Hepatocyte growth factor (HGF)
Clonidine	Etilamfetamine	Heptaminol
Clostebol	Etilefrine	Heroin
CNTO-530	Examorelin	Hexarelin
Cobalt	Exemestane	hGH 176-191
Cocaine	F	Higenamine
Corticoirelin	Famprofazone	Hydrafinil
Corticotrophins	Felypressin	Hydrochlorothiazide
Cortisone	Fenbutrazate	Hydrocortisone
Cropropamide	Fencamfamin	Hydromorphone
Crotetamide	Fencamine	Hydroxyamfetamine
Cyclofenil	Fenetylline	Hydroxyethyl starch
D	Fenfluramine	Hypoxia-inducible factor (HIF) activating agents
Danazol	Fenoterol	I
Daprodustat	Fenoxazoline	Imidazoline
Darbepoetins (dEPO)	Fenproporex	Indacaterol
Deflazacort	Fentanyl	Indanazoline
Dehydrochlormethyltestosterone	Fibroblast growth factors (FGFs)	Indapamide
Dehydroepiandrosterone (DHEA)	Flunisolide	Infusions
Deslorelin	Fluocortolone	Injections (>100 mL)
Desmopressin	Fluorenol	Innate repair receptor agonists
Desoxymethyltestosterone	Fluoxymesterone	Insulin-like growth factor-1 (IGF-1)
Dexamethasone	Fluticasone	Insulin-mimetics
Dextran	Follistatin	Insulins
Dextromoramide	Fonturacetam	Intravenous infusions/injections
Diamorphine	Formebolone	IOX2
Dimetamfetamine	Formestane	Ipamorelin
Dimethylamphetamine	Formoterol	Isometheptene
Domagrozumab	Fulvestrant	K
Dorzolamide	Furazabol	K-11706
Drospirenone	Furfenorex	L
Drostanolone	Furosemide	Labetalol
E	G	Landogrozumab
Ecstasy	GATA inhibitors	Lenomorelin
Efaproxiral (RSR13)	Gene doping	Letrozole
Enobosarm	Gene editing	Leuporelin
Ephedrine	Gene silencing	Levmetamfetamine
Epiandrosterone	Gene transfer	Levosalbutamol
Epi-dihydrotestosterone	Gestrinone	LGD-4033
Epinephrine	Ghrelin	Ligandrol
Epistane	GH-releasing peptides (GHRPs)	Lisdexamfetamine
Epitestosterone	Gonadorelin	Lonapegsomatropin
EPO-based constructs	Goserelin	Luspatercept
EPO-Fc	Growth hormone (GH)	Luteinizing hormone (LH)
EPO-mimetic agents		

M

Macimorelin
 Mannitol
 Marijuana
 Mechano growth factors (MGFs)
 Meclofenoxate
 Mefenorex
 Meldonium
 Mephedrone
 Mephentermine
 Mesocarb
 Mestanolone
 Mesterolone
 Metamfetamine(*d*-)
 Metandienone
 Metenolone
 Methadone
 Methandriol
 Methasterone
 Methedrone
 Methoxy polyethylene glycol-epoetin beta (CERA)
 Methyl-1-testosterone
 Methylclostebol
 Methyldienolone
 Methylenedioxyamphetamine
 Methylenedioxymethamphetamine
 Methylephedrine
 Methylhexaneamine
 Methylnaphthidate
 Methylnortestosterone
 Methylphenidate
 Methylprednisolone
 Methylsynephrine
 Methyltestosterone
 Methyltrienolone
 Metipranolol
 Metolazone
 Metoprolol
 Metribolone
 Mibolerone
 Modafinil
 Molidustat
 Mometasone
 Morphine
 Myostatin inhibitors
 Myostatin precursor-neutralizing antibodies
 Myostatin propeptide
 Myostatin-binding proteins
 Myostatin-neutralizing antibodies

N

Nadolol
 Nafarelin
 Nandrolone
 Naphazoline

Nebivolol
 Nicomorphine
 Nikethamide
 Norboletone
 Norclostebol
 Norethandrolone
 Norfenefrine
 Norfenfluramine
 Nucleic acids
 Nucleic acid analogues

O

Octodrine
 Octopamine
 Olodaterol
 Osilodrostat
 Ospemifene
 Ostarine
 Oxabolone
 Oxandrolone
 Oxilofrine
 Oxprenolol
 Oxycodone
 Oxymesterone
 Oxymetazoline
 Oxymetholone
 Oxymorphone

P

Pamabrom
 Parahydroxyamphetamine
 Peginesatide
 Pemoline
 Pentazocine
 Pentetrazol
 Perfluorochemicals
 Peroxisome proliferator activated receptor delta agonists
 Pethidine
 Phendimetrazine
 Phenethylamine
 Phenmetrazine
 Phenpromethamine
 Phentermine
 Pindolol
 Plasma expanders
 Platelet-derived growth factor (PDGF)
p-methylamfetamine
 Pralmorelin
 Prasterone
 Prednisolone
 Prednisone
 Prenylamine
 Probenecid
 Procaterol
 Prolintane

Propranolol
 Propylhexedrine
 Prostanozol
 Proteases
 Pseudoephedrine

Q

Quinbolone

R

RAD140
 Ractopamine
 Raloxifene
 Reproterol
 Roxadustat

S

S-23
 Salbutamol
 Salmeterol
 Selective androgen receptor modulators (SARMs)
 Selegiline
 Sermorelin
 Sibutramine
 Solriamfetol
 Somapacitan
 Somatrogen
 Sotalol
 Sotatercept
 Spironolactone
 SR9009
 Stamulumab
 Stanozolol
 Stenbolone
 Strychnine

T

Tabimorelin
 Tamoxifen
 Tampering
 TB-500
 Tenamfetamine
 Terbutaline
 Tesamorelin
 Testolactone
 Testosterone
 Tetrahydrocannabinols
 Tetrahydrogestrinone
 Tetryzoline
 Thiazides
 Thymosin-β4
 Tibolone
 Timolol
 Tolvaptan
 Torasemide
 Toremfene

Transforming growth factor beta (TGF- β) signalling inhibitors	Tuaminoheptane	X
Trenbolone	Tulobuterol	Xenon
Tretoquinol	V	Xylometazoline
Triamcinolone acetonide	Vadadustat (AKB-6548)	Y
Triamterene	Vaptans	YK-11
Trimetazidine	Vascular endothelial growth factor (VEGF)	Z
Trimetoquinol	Vilanterol	Zeranol
Triptorelin	Voxelotor	Zilpaterol

CODE MONDIAL ANTIDOPAGE

STANDARD INTERNATIONAL LISTE DES INTERDICTIONS

2023

Cette liste entrera en vigueur le 1^{er} janvier 2023

Table des matières

Veillez noter que la liste des exemples d'affections médicales ci-dessous n'est pas inclusive.

Substances et méthodes interdites en tout temps

S0 Substances non approuvées

S1 Agents anabolisants

Certaines de ces substances peuvent être trouvées, sans limitation, dans les médicaments utilisés pour le traitement par ex. de l'anémie, de l'hypogonadisme (male), de la déficience en hormone de croissance.

S2 Hormones peptides, facteurs de croissance, substances apparentées et mimétiques

Certaines de ces substances peuvent être trouvées, sans limitation, dans les médicaments utilisés pour le traitement par ex. de l'anémie, de l'hypogonadisme (male), de la déficience en hormone de croissance.

S3 Bêta-2-agonistes

Certaines de ces substances peuvent être trouvées, sans limitation, dans les médicaments utilisés par ex. pour le traitement de l'asthme et d'autres troubles respiratoires.

S4 Modulateurs hormonaux et métaboliques

Certaines de ces substances peuvent être trouvées, sans limitation, dans les médicaments utilisés par ex. pour le traitement de l'hypertension, de l'insuffisance cardiaque, du syndrome des ovaires polykystiques.

S5 Diurétiques et agents masquants

Certaines de ces substances peuvent être trouvées, sans limitation, dans les médicaments utilisés par ex. pour le traitement de l'hypertension, de l'insuffisance cardiaque.

M1 – M2 – M3 Méthodes interdites

Substances et méthodes interdites en compétition

S6 Stimulants

Certaines de ces substances peuvent être trouvées, sans limitation, dans les médicaments utilisés pour le traitement par ex. de l'anaphylaxie, des troubles déficitaires de l'attention avec hyperactivité (TDAH), du rhume et des symptômes grippaux.

S7 Narcotiques

Certaines de ces substances peuvent être trouvées, sans limitation, dans les médicaments utilisés pour le traitement par ex. de la douleur, incluant les blessures musculo-squelettiques.

S8 Cannabinoïdes

S9 Glucocorticoïdes

Certaines de ces substances peuvent être trouvées, sans limitation, dans les médicaments utilisés par ex. pour le traitement de l'allergie, de l'anaphylaxie, de l'asthme, de la maladie inflammatoire de l'intestin.

Substances interdites dans certains sports

P1 Bêta-bloquants

Certaines de ces substances peuvent être trouvées, sans limitation, dans les médicaments utilisés par ex. pour le traitement de l'hypertension, de l'insuffisance cardiaque.

Index

Liste des interdictions 2023

Code mondial antidopage

Entrée en vigueur le 1^{er} janvier 2023

Introduction

La *Liste des interdictions* est un *standard international* obligatoire dans le cadre du Programme mondial antidopage.

La *Liste* est mise à jour chaque année à la suite d'un vaste processus de consultation facilité par l'AMA. La date d'entrée en vigueur de la *Liste* est le 1^{er} janvier 2023.

Le texte officiel de la *Liste des interdictions* est maintenu par l'AMA et sera publié en anglais et en français. En cas de conflit entre les versions anglaise et française, la version anglaise prévaudra.

Voici quelques termes utilisés dans cette *Liste des substances* et des *méthodes interdites* :

Interdite En compétition

Sous réserve d'une période différente ayant été approuvée par l'AMA pour un sport donné, la période *En compétition* est en principe la période commençant juste avant minuit (à 23 h 59) la veille d'une compétition à laquelle le *sportif* doit participer jusqu'à la fin de la compétition et le processus de collecte des *échantillons*.

Interdite En permanence

Cela signifie que la substance ou la méthode est interdite en tout temps tel que défini dans le *Code*.

Spécifiée et non-spécifiée

Conformément à l'article 4.2.2 du *Code mondial antidopage*, « aux fins de l'application de l'article 10, toutes les *substances interdites* sont des *substances spécifiées* sauf mention contraire dans la *Liste des interdictions*. Aucune *méthode interdite* ne sera considérée comme une *méthode spécifiée* si elle n'est pas identifiée comme telle dans la *Liste des interdictions* ». Selon le commentaire de l'article, « les *substances et méthodes spécifiées* identifiées à l'article 4.2.2 ne devraient en aucune manière être considérées comme moins importantes ou moins dangereuses que d'autres substances ou méthodes dopantes. Au contraire, ce sont simplement des substances et des méthodes qui ont plus de probabilité d'avoir été consommées ou utilisées par un *sportif* dans un but autre que l'amélioration des performances sportives. »

Substances d'abus

Conformément à l'article 4.2.3 du Code, les *substances d'abus* sont « les substances interdites qui sont spécifiquement identifiées comme des *substances d'abus* dans la *Liste des interdictions* parce qu'elles donnent souvent lieu à des abus dans la société en dehors du contexte sportif ». Ce qui suit sont désignées Substances d'abus: cocaïne, diamorphine (héroïne), méthylènedioxyamphétamine (MDMA / « ecstasy »), tétrahydrocannabinol (THC).

S0 Substances non approuvées

Substances et méthodes interdites en permanence (en et hors compétition)

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances spécifiées*.

Toute substance pharmacologique non incluse dans une section de la *Liste* ci-dessous et qui n'est pas actuellement approuvée pour une utilisation thérapeutique chez l'Homme par une autorité gouvernementale réglementaire de la santé (par ex. médicaments en développement préclinique ou clinique ou médicaments discontinués, médicaments à façon, substances approuvées seulement pour usage vétérinaire) est interdite en permanence.

Cette classe couvre de nombreuses substances différentes, y compris, mais sans s'y limiter, le BPC-157.

S1 Agents anabolisants

Substances et méthodes interdites en permanence (en et hors compétition)

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances non-spécifiées*.

Les agents anabolisants sont interdits.

1. Stéroïdes anabolisants androgènes (SAA)

Lorsqu'ils sont administrés de manière exogène, y compris, mais sans s'y limiter :

1-androstènediol (5 α -androst-1-ène-3 β ,17 β -diol)

1-androstènedione (5 α -androst-1-ène-3,17-dione)

1-androstérone (3 α -hydroxy-5 α -androst-1-ène-17-one)

1-épiandrostérone (3 β -hydroxy-5 α -androst-ène-17-one)

1-testostérone (17 β -hydroxy-5 α -androst-1-ène-3-one)

4-androstènediol (androst-4-ène-3 β ,17 β -diol)

4-hydroxytestostérone (4,17 β -dihydroxyandrost-4-ène-3-one)

5-androstènedione (androst-5-ène-3,17-dione)

7 α -hydroxy-DHEA

7 β -hydroxy-DHEA

7-céto-DHEA

17 α -méthylépihiostanol (épiastane)

19-norandrostènediol (estr-4-ène-3,17-diol)

19-norandrostènedione (estr-4-ène-3,17-dione)

androst-4-ène-3,11,17-trione (11-cétoandrostènedione, adrénostérone)

androstanolone (5 α -dihydrotestostérone, 17 β -hydroxy-5 α -androst-3-one)

androstènediol (androst-5-ène-3 β ,17 β -diol)

androstènedione (androst-4-ène-3,17-dione)

bolastérone

boldénone

boldione (androsta-1,4-diène-3,17-dione)

calustérone

clostébol

danazol ([1,2]oxazolo[4',5':2,3]prégna-4-ène-20-yn-17 α -ol)

déhydrochlorméthyltestostérone (4-chloro-17 β -hydroxy-17 α -méthylandrosta-1,4-diène-3-one)

désoxyméthyltestostérone (17 α -méthyl-5 α -androst-2-ène-17 β -ol et 17 α -méthyl-5 α -androst-3-ène-17 β -ol)

drostanolone

épiandrostérone (3 β -hydroxy-5 α -androstane-17-one)

épi-dihydrotestostérone (17 β -hydroxy-5 β -androstane-3-one)

épitestostérone

éthylestrénol (19-norprégna-4-ène-17 α -ol)

fluoxymestérone

formébolone

furazabol (17 α -méthyl[1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5 α -androstane-17 β -ol)

gestrinone

mestanolone

mestérolone

métandiénone (17 β -hydroxy-17 α -méthylandrosta-1,4-diène-3-one)

métérolone

méthandriol

méthastérone (17 β -hydroxy-2 α ,17 α -diméthyl-5 α -androstane-3-one)

méthyl-1-testostérone (17 β -hydroxy-17 α -méthyl-5 α -androst-1-ène-3-one)

méthylclostébol

méthylidiénolone (17 β -hydroxy-17 α -méthylestra-4,9-diène-3-one)

méthylnortestostérone (17 β -hydroxy-17 α -méthylestr-4-ène-3-one)

méthyltestostérone

métribolone (méthyltriénolone, 17 β -hydroxy-17 α -méthylestra-4,9,11-triène-3-one)

mibolérone

nandrolone (19-nortestostérone)

norboléone

norclostébol (4-chloro-17 β -ol-est-4-ène-3-one)

noréthandrolone

oxabolone

oxandrolone

oxymestérone

oxymétholone

prastérone (déhydroépiandrostérone, DHEA, 3 β -hydroxyandrost-5-ène-17-one)

prostanazol (17 β -[(tétrahydropyrane-2-yl)oxy]-1'H-pyrazolo[3,4:2,3]-5 α -androstane)

quinbolone

stanozolol

stenbolone

testostérone

tétrahydrogestrinone (17-hydroxy-18 α -homo-19-nor-17 α -prégna-4,9,11-triène-3-one)

tibolone

trenbolone (17 β -hydroxyestr-4,9,11-triène-3-one)

et autres substances possédant une structure chimique similaire ou un (des) effet(s) biologique(s)

2. Autres agents anabolisants

Incluant sans s'y limiter :

Clenbutérol, modulateurs sélectifs des récepteurs aux androgènes [SARMs par ex. andarine, enobosarm (ostarine), LGD-4033 (ligandrol), RAD140, S-23 et YK-11], osilodrostat, ractopamine, zéranol et zilpatérol.

S2 Hormones peptidiques, facteurs de croissance, substances apparentées et mimétiques

Substances et méthodes interdites en permanence (en et hors compétition)

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances non-spécifiées*.

Les substances qui suivent, et les autres substances possédant une structure chimique similaire ou un (des) effet(s) biologique(s) similaire(s), sont interdites :

1. Érythropoïétines (EPO) et agents affectant l'érythropoïèse

Incluant sans s'y limiter :

1.1 Agonistes du récepteur de l'érythropoïétine, par ex. darbépoétine (dEPO) ; érythropoïétines (EPO) ; dérivés d'EPO [par ex. EPO-Fc, méthoxy polyéthylène glycol-époétine bêta (CERA)] ; agents mimétiques de l'EPO et leurs dérivés par ex. CNTO-530 et péginasatide.

1.2 Agents activateurs du facteur inducible par l'hypoxie (HIF) par ex. cobalt ; daprodustat (GSK1278863) ; IOX2 ; molidustat (BAY 85-3934) ; roxadustat (FG-4592) ; vadadustat (AKB-6548) ; xénon.

1.3 Inhibiteurs de GATA, par ex. K-11706.

1.4 Inhibiteurs de la signalisation du facteur transformateur de croissance- β (TGFB), par ex. luspatercept ; sotatercept.

1.5 Agonistes du récepteur de réparation innée, par ex. asialo-EPO ; EPO carbamylée (CEPO).

2. Hormones peptidiques et leurs facteurs de libération

2.1 Gonadotrophine chorionique (CG) et hormone lutéinisante (LH) et leurs facteurs de libération, interdites chez le *sportif* de sexe masculin, par ex. buséreléline, desloréline, gonadoréline, goséreléline, leuproréline, nafaréline et triptoréline.

2.2 Corticotrophines et leurs facteurs de libération par ex. corticoréline.

2.3 Hormone de croissance (GH), ses analogues et ses fragments incluant sans s'y limiter : analogues de l'hormone de croissance, par ex. lonapegsomatropine, somapacitan et somatogon ; les fragments de l'hormone de croissance, par ex. AOD-9604 et hGH 176-191 ;

2.4 Les facteurs de libération de l'hormone de croissance, incluant sans s'y limiter : l'hormone de libération de l'hormone de croissance (GHRH) et ses analogues, (par ex. CJC-1293, CJC-1295, sermoréline et tésamoréline) ; les sécrétagogues de l'hormone de croissance (GHS) et leurs mimétiques [par ex. lénomoréline (ghréline), anamoréline, ipamoréline, macimoréline et tabimoréline] ; les peptides libérateurs de l'hormone de croissance (GHRPs), [par ex. alexamoréline, GHRP-1, GHRP-2 (pralmoréline), GHRP-3, GHRP-4, GHRP-5, GHRP-6 et examoréline (hexaréline)].

3. Facteurs de croissance et modulateurs de facteurs de croissance

Incluant sans s'y limiter :

Facteur de croissance dérivé des plaquettes (PDGF)

Facteur de croissance endothélial vasculaire (VEGF)

Facteur de croissance analogue à l'insuline-1 (IGF-1) et ses analogues

Facteur de croissance des hépatocytes (HGF)

Facteurs de croissance fibroblastiques (FGF)

Facteurs de croissance mécaniques (MGF)

Thymosine- β 4 et ses dérivés, par ex. TB-500

et autres facteurs de croissance ou modulateur de facteur(s) de croissance influençant le muscle, le tendon ou le ligament, la synthèse / dégradation protéique, la vascularisation, l'utilisation de l'énergie, la capacité régénératrice ou le changement du type de fibre musculaire.

S3 Bêta-2 agonistes

Substances et méthodes interdites en permanence (en et hors compétition)

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances spécifiées*.

Tous les bêta-2 agonistes sélectifs et non sélectifs, y compris tous leurs isomères optiques, sont interdits.

Incluant sans s'y limiter :

arformotérol

fenotérol

formotérol

higénamine

indacatérol

lévosalbutamol

olodatérol

procatérol

reprotérol

salbutamol

salmétérol

terbutaline

trétoquinol (trimétoquinol)

tulobutérol

vilantérol

Sauf

le salbutamol inhalé : maximum 1 600 microgrammes par 24 heures répartis en doses individuelles, sans excéder 600 microgrammes par 8 heures à partir de n'importe quelle prise ;

le formotérol inhalé : dose maximale délivrée de 54 microgrammes par 24 heures ;

le salmétérol inhalé : dose maximale 200 microgrammes par 24 heures ;

le vilantérol inhalé : dose maximale 25 microgrammes par 24 heures.

Note

La présence dans l'urine de salbutamol à une concentration supérieure à 1 000 ng/mL ou de formotérol à une concentration supérieure à 40 ng/mL n'est pas cohérente avec une utilisation thérapeutique et sera considérée comme un *résultat d'analyse anormal (RAA)*, à moins que le *sportif* ne prouve par une étude de pharmacocinétique contrôlée que ce résultat anormal est bien la conséquence d'une dose thérapeutique (par inhalation) jusqu'à la dose maximale indiquée ci-dessus.

S4 Modulateurs hormonaux et métaboliques**Substances et méthodes interdites en permanence** (en et hors compétition)

Les substances interdites des classes S4.1 et S4.2 sont des *substances spécifiées*.

Celles des classes S4.3 et S.4.4 sont des *substances non-spécifiées*.

Les hormones et modulateurs hormonaux suivants sont interdits :

4.1 Inhibiteurs d'aromatase

Incluant sans s'y limiter :

2-androsténole (5 α -androst-2-ène-17-ol)

2-androsténone (5 α -androst-2-ène-17-one)

3-androsténole (5 α -androst-3-ène-17-ol)

3-androsténone (5 α -androst-3-ène-17-one)

4-androstène-3,6,17 trione (6-oxo)

aminoglutéthimide

anastrozole

androsta-1,4,6-triène-3,17-dione (androstatriènedione)

androsta-3,5-diène-7,17-dione (arimistane)

exémestane

formestane

létozole

testolactone

4.2 Substances anti-œstrogéniques [Anti-œstrogènes et modulateurs sélectifs des récepteurs aux œstrogènes (SERM)]

Incluant sans s'y limiter :

bazédoxifène

clomifène

cyclofénil

fulvestrant

ospémifène

raloxifène

tamoxifène

torémifène

4.3 Agents prévenant l'activation du récepteur IIB de l'activine

Incluant sans s'y limiter :

les anticorps neutralisant l'activine A

les anticorps anti-récepteurs IIB de l'activine (par ex. bimagrumab)

les compétiteurs du récepteur IIB de l'activine par ex.

– récepteurs leurres de l'activine (par ex. ACE-031)

les inhibiteurs de la myostatine tels que

– les agents réduisant ou supprimant l'expression de la myostatine

– les anticorps neutralisant la myostatine ou son précurseur (par ex. apitegromab, domagrozumab, landogrozumab, stamulumab)

– les protéines liant la myostatine (par ex. follistatine, propeptide de la myostatine)

4.4 Modulateurs métaboliques

4.4.1 Activateurs de la protéine kinase activée par l'AMP (AMPK), par ex. AICAR, SR9009 ; et agonistes du récepteur activé par les proliférateurs des peroxyosomes delta (PPAR δ), par ex. acide 2-(2-méthyl-4-((4-méthyl-2-(4-(trifluorométhyl)phényl)thiazol-5-yl)méthylthio)phénoxy) acétique (GW 1516, GW501516)

4.4.2 Insulines et mimétiques de l'insuline

4.4.3 Meldonium

4.4.4 Trimétazidine

S5 Diurétiques et agents masquants**Substances et méthodes interdites en permanence** (en et hors compétition)

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances spécifiées*.

Tous les diurétiques et agents masquants, y compris tous leurs isomères optiques, par ex. *d*- et *l*- s'il y a lieu, sont interdits.

Incluant sans s'y limiter :

Desmopressine ; probénécide ; succédanés de plasma, par ex. l'administration intraveineuse d'albumine, dextran, hydroxyéthylamidon et mannitol.

Acétazolamide ; amiloride ; bumétanide ; canrénone ; chlortalidone ; acide étacrynique ; furosémide ; indapamide ; métozalone ; spironolactone ; thiazides, par ex. bendrofluméthiazide, chlorothiazide et hydrochlorothiazide ; torasémide ; triamtèrene et vaptans, par ex. tolvaptan.

et autres substances possédant une structure chimique similaire ou un (des) effet(s) biologique(s) similaire(s).

Sauf

la drospirénone ; le pamabrome ; et l'administration topique ophtalmique des inhibiteurs de l'anhydrase carbonique (par ex. dorzolamide, brinzolamide) ;

l'administration locale de la félypressine en anesthésie dentaire.

Note

La détection dans l'échantillon du *sportif* en permanence ou *en compétition*, si applicable, de n'importe quelle quantité des substances qui suivent étant soumises à un niveau seuil : formotérol, salbutamol, cathine, éphédrine, méthyléphédrine et pseudoéphédrine, conjointement avec un diurétique ou un agent masquant (à l'exception de l'administration d'un inhibiteur de l'anhydrase carbonique par voie ophtalmique topique ou de l'administration locale de la félypressine en anesthésie dentaire), sera considérée comme un *résultat d'analyse anormal (RAA)* sauf si le *sportif* a une *autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (AUT)* approuvée pour cette substance, outre celle obtenue pour le diurétique ou l'agent masquant.

Méthodes interdites

Substances et méthodes interdites en permanence (en et hors compétition)

Toutes les méthodes interdites de cette classe sont des *méthodes non-spécifiées* exceptées les méthodes en M2.2. qui sont des *méthodes spécifiées*.

M1. Manipulation de sang ou de composants sanguins

Ce qui suit est interdit :

1. L'*administration* ou réintroduction de n'importe quelle quantité de sang autologue, allogénique (homologue) ou hétérologue ou de produits de globules rouges de toute origine dans le système circulatoire.
2. L'amélioration artificielle de la consommation, du transport ou de la libération de l'oxygène.

Incluant sans s'y limiter :

les produits chimiques perfluorés ; l'éfaproxiral (RSR13) ; voxelor et les produits d'hémoglobine modifiée, par ex. les substituts de sang à base d'hémoglobine et les produits à base d'hémoglobines réticulées, mais excluant la supplémentation en oxygène par inhalation.

3. Toute manipulation intravasculaire de sang ou composant(s) sanguin(s) par des méthodes physiques ou chimiques.

M2. Manipulation chimique et physique

Ce qui suit est interdit :

1. La *falsification*, ou la *tentative de falsification*, dans le but d'altérer l'intégrité et la validité des *échantillons* recueillis lors du *contrôle du dopage*.

Incluant sans s'y limiter :

La substitution et / ou l'altération d'*échantillon*, par ex. ajout de protéases dans l'*échantillon*.

2. Les perfusions et / ou les injections intraveineuses d'un total de plus de 100 mL par période de 12 heures, sauf celles reçues légitimement dans le cadre de traitements hospitaliers, de procédures chirurgicales ou lors d'examens diagnostiques cliniques.

M3. Dopage génétique et cellulaire

Ce qui suit, ayant la capacité potentielle d'améliorer la performance sportive, est interdit :

1. L'utilisation d'acides nucléiques ou d'analogues d'acides nucléiques qui pourrait modifier les séquences génomiques et / ou altérer l'expression génétique par tout mécanisme. Ceci inclut sans s'y limiter, l'édition génique, le silençage génique et le transfert de gènes.
2. L'utilisation de cellules normales ou génétiquement modifiées.

S6 Stimulants**Substances et méthodes interdites en compétition**

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances spécifiées* exceptées les substances en S6.A qui sont des *substances non-spécifiées*.

Les *substances d'abus* de cette section sont : cocaïne et méthylènedioxyamphétamine (MDMA / « ecstasy »)

Tous les stimulants, y compris tous leurs isomères optiques, par ex. *d-* et *l-* s'il y a lieu, sont interdits.

Les stimulants incluent :

A : Stimulants non-spécifiés

adrafinil
amfépramone
amfétamine
amfétaminil
amiphénazol
benfluorex
benzylpipérazine
bromantan
clobenzorex
cocaïne
cropropamide
crotétamide
fencamine
fénétylline
fenfluramine
fenproporex
fonturacétam [4-phenylpiracétam (carphédon)]
furfénorex
lisdexamfétamine
méfénorex
méphentermine
mésocarb
métamfétamine (*d-*)
p-méthylamfétamine
modafinil
norfenfluramine
phendimétrazine
phentermine
prénylamine
prolintane

Un stimulant qui n'est pas expressément nommé dans cette section est une *substance spécifiée*.

B : Stimulants spécifiés

Incluant sans s'y limiter :

3-méthylhexan-2-amine (1,2-diméthylpentylamine)
4-fluorométhylphénidate
4-méthylhexan-2-amine (méthylhexaneamine,
1,3-diméthylamylamine, 1,3-DMAA)

4-méthylpentan-2-amine (1,3-diméthylbutylamine)
5-méthylhexan-2-amine (1,4-diméthylpentylamine,
1,4-diméthylamylamine, 1,4-DMAA)
benzfétamine
cathine**
cathinone et ses analogues, par ex. méphédronne,
méthédronne et α -pyrrolidinovalerophénone
dimétamfétamine (diméthylamphétamine)
éphédrine***
epinéphrine**** (adrénaline)
étamivan
éthylphénidate
étilamfétamine
étiléfrine
famprofazone
fenbutrazate
fencamfamine
heptaminol
hydrafinil (fluoréno)
hydroxyamphétamine (parahydroxyamphétamine)
isométheptène
levmétamfétamine
méclofénoxate
méthylènedioxy-méthamphétamine
méthyléphédrine***
méthyl-naphthidate [[(±)-méthyl-2-(naphthalèn-2-yl)-
2-(pipéridin-2-yl)acétate]
méthylphénidate
nicéthamide
norfénefrine
octodrine (1,5-diméthylhexylamine)
octopamine
oxilofrine (méthylsynéphrine)
pémoline
pentétrazol
phénéthylamine et ses dérivés
phenmétrazine
phenprométhamine
propylhexédrine
pseudoéphédrine*****
sélégiline
sibutramine
solriamfétol
strychnine
tenamfétamine (méthylènedioxyamphétamine)
tuaminoheptane
et autres substances possédant une structure chimique
similaire ou un (des) effet(s) biologique(s) similaire(s).

** Cathine (*d*-norpseudoéphédrine) et son *l*-isomère : interdite quand sa concentration dans l'urine dépasse 5 microgrammes par millilitre.

*** Ephédrine et méthyléphédrine : interdites quand leurs concentrations respectives dans l'urine dépassent 10 microgrammes par millilitre.

**** Epinéphrine (adrénaline) : n'est pas interdite à l'usage local, par ex. par voie nasale ou ophtalmologique ou co-administrée avec les anesthésiques locaux.

***** Pseudoéphédrine : interdite quand sa concentration dans l'urine dépasse 150 microgrammes par millilitre.

Sauf

Clonidine ;

les dérivés de l'imidazoline en application dermatologique, nasale, ophtalmique ou otique (par ex. brimonidine, clonazoline, fenoxazoline, indanazoline, naphazoline, oxymétazoline, tétryzoline, xylométazoline) et les stimulants figurant dans le Programme de surveillance 2023*.

S7 Narcotiques

Substances et méthodes interdites en compétition

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances spécifiées*.

Les *substances d'abus* de cette section sont : diamorphine (héroïne)

Les narcotiques suivants, y compris tous leurs isomères optiques, par ex. *d-* et *l* s'il y a lieu, sont interdits :

buprénorphine
dextromoramide
diamorphine (héroïne)
fentanyl et ses dérivés
hydromorphone
méthadone
morphine
nicomorphine
oxycodone
oxymorphone
pentazocine
péthidine

S8 Cannabinoïdes

Substances et méthodes interdites en compétition

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances spécifiées*.

Les *substances d'abus* de cette section sont : tetrahydrocannabinol (THC)

Tous les cannabinoïdes naturels et synthétiques sont interdits, par ex. :

Dans le cannabis (haschisch, marijuana) et produits de cannabis

Tetrahydrocannabinols (THCs) naturels ou synthétiques

Cannabinoïdes synthétiques qui miment les effets du THC

Sauf

Cannabidiol

S9 Glucocorticoïdes

Substances et méthodes interdites en compétition

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances spécifiées*.

Tous les glucocorticoïdes sont interdits lorsqu'ils sont administrés par toute voie injectable, orale [incluant oromuqueuse (par ex. buccale, gingivale, sublinguale)], ou rectale.

Incluant sans s'y limiter :

béclométasone
bétaméthasone
budésonide
ciclésone
cortisone
deflazacort
dexaméthasone
flunisolide
fluocortolone
fluticasone
hydrocortisone
méthylprednisolone
mométasone
prednisolone
prednisone
triamcinolone acétonide

Note

D'autres voies d'administration (y compris l'administration par inhalation, et topique : cutanée, dentaire-intracanal, intranasale, ophtalmologique, otique et périanale) ne sont pas interdites lorsqu'elles sont utilisées aux doses et pour les indications thérapeutiques enregistrées par le fabricant.

* Bupropion, caféine, nicotine, phényléphrine, phénylpropranolamine, pipradrol et synéphrine : ces substances figurent dans le Programme de surveillance 2023 et ne sont pas considérées comme des *substances interdites*.

P1 Bêtabloquants**Substances interdites dans certains sports**

Toutes les substances interdites de cette classe sont des *substances spécifiées*.

Les bêtabloquants sont interdits *en compétition* seulement, dans les sports suivants, et aussi interdits *hors compétition* lorsqu'indiqué (*).

Automobile (FIA)

Billard (toutes les disciplines) (WCBS)

Fléchettes (WDF)

Golf (IGF)

Mini-Golf (WMF)

Ski (FIS) pour le saut à ski, le saut *freestyle / halfpipe* et le *snowboard halfpipe / big air*

Sports subaquatiques (CMAS)* pour toutes les sous-disciplines de plongée libre, la chasse sous-marine et le tir sur cible

Tir (ISSF, IPC)*

Tir à l'arc (WA)*

* Aussi interdit *hors compétition*

Incluant sans s'y limiter :

acébutolol	labétalol
alprénolol	métipranolol
aténolol	métoprolol
bétaxolol	nadolol
bisoprolol	nébivolol
bunolol	oxprénolol
cartéolol	pindolol
carvédilol	propranolol
céliprolol	sotalol
esmolol	timolol

Index

- (±)-méthyl-2-(naphthalèn-2-yl)-2-(pipéridin-2-yl)acétate
 1-androsténiol
 1-androsténiolone
 1-androstérol
 1-épiandrostérol
 1-testostérol
 1,2-diméthylpentylamine
 [1,2]oxazolo[4',5':2,3]prégna-4-ène-20-yn-17 α -ol
 1,3-diméthylamylamine (1,3-DMAA)
 1,3-diméthylbutylamine
 1,4-diméthylpentylamine
 1,4-diméthylamylamine (1,4-DMAA)
 1,4-diméthylpentylamine
 1,5-diméthylhexylamine
 2-androstérol
 2-androstérolone
 3 α -hydroxy-5 α -androst-1-ène-17-one
 3 β -hydroxy-5 α -androst-ène-17-one
 3 β -hydroxy-5 α -androstan-17-one
 3 β -hydroxyandrost-5-ène-17-one
 3-androstérol
 3-androstérolone
 3-méthylhexan-2-amine
 4-androstène-3,6,17-trione
 4-androsténiol
 4-chloro-17 β -hydroxy-17 α -méthylandrosta-1,4-diène-3-one
 4-chloro-17 β -ol-estr-4-ène-3-one
 4-fluorométhylphénidate
 4-hydroxytestostérol
 4-méthylhexan-2-amine
 4-méthylpentan-2-amine
 4-phénylpiracétam
 4,17 β -dihydroxyandrost-4-ène-3-one
 5 α -androst-1-ène-3 β ,17 β -diol
 5 α -androst-1-ène-3,17-dione
 5 α -androst-2-ène-17-ol
 5 α -androst-2-ène-17-one
 5 α -androst-3-ène-17-ol
 5 α -androst-3-ène-17-one
 5 α -dihydrotestostérol
 5-androsténiolone
 5-méthylhexan-2-amine
 6-oxo
 7 α -hydroxy-DHEA
 7 β -hydroxy-DHEA
 7-céto-DHEA
 11-cétoandrosténiolone
 17 α -méthyl [1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5 α -androstan-17 β -ol
 17 α -méthyl-5 α -androst-2-ène-17 β -ol
 17 α -méthyl-5 α -androst-3-ène-17 β -ol
 17 α -méthylépiandrostérol
- 17 β -hydroxy-2 α ,17 α -diméthyl-5 α -androstan-3-one
 17 β -hydroxy-5 α -androst-1-ène-3-one
 17 β -hydroxy-5 α -androstan-3-one
 17 β -hydroxy-5 β -androstan-3-one
 17 β -hydroxy-17 α -méthyl-5 α -androst-1-ène-3-one
 17 β -hydroxy-17 α -méthylandrosta-1,4-diène-3-one
 17 β -hydroxy-17 α -méthylestr-4-ène-3-one
 17 β -hydroxy-17 α -méthylestra-4,9-diène-3-one
 17 β -hydroxy-17 α -méthylestra-4,9,11-triène-3-one
 17 β -hydroxyestr-4,9,11-triène-3-one
 17 β -[(tétrahydropyran-2-yl)oxy]-1¹H-pyrazolo[3,4:2,3]-5 α -androstane
 17-hydroxy-18 α -homo-19-nor-17 α -prégna-4,9,11-triène-3-one
 19-norandrosténiol
 19-norandrosténiolone
 19-norprégna-4-ène-17 α -ol
 19-nortestostérol
 α -pyrrolidinoalérophénol
- A**
 ACE-031
 acébutolol
 acétazolamide
 acide étacrynique
 acides nucléiques
 activateurs de la protéine kinase activée par l'AMP (AMPK)
 adrafinil
 adrénaline
 adrénostérol
 agents activants du facteur inductible par l'hypoxie (HIF)
 agents mimétiques de l'EPO
 agonistes du récepteur activé par les proliférateurs des péroxysomes δ (PPAR δ)
 agonistes du récepteur de l'érythropoïétine
 agonistes du récepteur de réparation innée
 AICAR
 albumine
 alexamoréline
 alpréniolol
 amfépramone
 amfétamine
 amfétafinil
 amiloride
 aminoglutéthimide
 amphénazol
 analogues d'acides nucléiques
 anamoréline
 anastrozole
 andarine
 androst-4-ène-3 β ,17 β -diol
- androst-4-ène-3,11,17-trione
 androst-4-ène-3,17-dione
 androst-5-ène-3 β ,17 β -diol
 androst-5-ène-3,17-dione
 androsta-1,4,6-triène-3,17-dione
 androsta-1,4-diène-3,17-dione
 androsta-3,5-diène-7,17-dione
 androstanolone
 androstatriéniolone
 androsténiol
 androsténiolone
 anticorps anti-récepteurs IIB de l'activine
 anticorps neutralisant l'activine A
 anticorps neutralisant la myostatine ou son précurseur
 AOD-9604
 apitegromab
 arformotérol
 arimistane
 asialo-EPO
 aténiolol
- B**
 bazédoxifène
 béclométasone
 bendrofluméthiazide
 benfluorex
 benzfétamine
 benzylpipérazine
 bétaméthasone
 bétaxolol
 bimagramab
 bisoprolol
 bolastérolone
 boldénone
 boldione
 BPC-157
 brimonidine
 brinzolamide
 bromantan
 budésone
 bumétanide
 bunolol
 buprénorphine
 buséreléline
- C**
 calustérolone
 cannabidiol
 cannabinoïdes synthétiques
 cannabis
 canrénone
 carphédon
 cartéolol
 carvédilol
 cathine

cathinone
 céliprolol
 cellule (dopage)
 cellule (génétiquement modifiée)
 cellule (normale)
 cellule (sanguine)
 chlorothiazide
 chlortalidone
 ciclésonide
 CJC-1293
 CJC-1295
 clenbutérol
 clobenzorex
 clomifène
 clonazoline
 clonidine
 clostébol
 CNTO-530
 cobalt
 cocaïne
 compétiteurs du récepteur IIB de l'activine
 corticoréline
 corticotrophines
 cortisone
 cropropamide
 crotétamide
 cyclofénil

D

danazol
 daprodustat
 darbépoéline
 deflazacort
 déhydrochlorméthyltestostérone
 déhydroépiandrosterone (DHEA)
 dérivés d'EPO
 desloréline
 desmopressine
 désoxyméthyltestostérone
 dexaméthasone
 dextran
 dextromoramide
 diamorphine
 dimétamfétamine
 diméthylamphétamine
 d-norpseudoéphédrine
 domagrozumab
 dopage cellulaire
 dopage génétique
 dorzolamide
 drospirénone
 drostanolone

E

ecstasy
 édition génique
 éfaproxiral (RSR13)

enobosarm
 éphédrine
 épiandrosterone
 épi-dihydrotestostérone
 epinéphrine
 épistane
 épitestostérone
 EPO carbamylée
 EPO-Fc
 érythropoïétines
 esmolol
 estr-4-ène-3,17-diol
 estr-4-ène-3,17-dione
 étamivan
 éthylestrérol
 éthylphénidate
 étulamfétamine
 étiléfrine
 examoréline
 exémestane

F

facteur de croissance analogue à l'insuline-1 (IGF-1)
 facteur de croissance dérivé des plaquettes
 facteur de croissance des hépatocytes (HGF)
 facteur de croissance endothélial vasculaire (VEGF)
 facteurs de croissance fibroblastiques (FGF)
 facteurs de croissance mécaniques (MGF)
 falsification
 famprofazone
 félypressine
 fenbutrazate
 fencamfamine
 fencamine
 fénétylline
 fenfluramine
 fenotérol
 fenoxazoline
 fenproporex
 fentanyl
 flunisolide
 fluocortolone
 fluorénol
 fluoxymestérone
 fluticasone
 follistatine
 fonturacétam
 formébolone
 formestane
 formatérol
 fulvestrant
 furazabol
 furfénorex
 furosémide

G

gestrinone
 ghréline
 GHRPs
 gonadoréline
 gonadotrophine chorionique
 goséréline
 GW 1516
 GW501516

H

haschisch
 hémoglobine (produits)
 hémoglobine (substituts)
 hémoglobine (réticulée)
 heptaminol
 héroïne
 hexaréline
 hGH 176-191
 higénamine
 hormone de croissance (GH)
 hormone de libération de l'hormone de croissance
 hormone lutéinisante (LH)
 hydrafinil
 hydrochlorothiazide
 hydrocortisone
 hydromorphone
 hydroxyamphétamine
 hydroxyéthylamidon

I

imidazoline
 indacatérol
 indanazoline
 indapamide
 infusions
 inhibiteurs de GATA
 inhibiteurs de la myostatine
 inhibiteurs de la signalisation du facteur transformateur de croissance-β
 injections (>100 mL)
 insulines
 intraveineuses, perfusions / injections
 IOX2
 ipamoréline
 isométheptène

K

K-11706

L

labétalol
 landogrozumab
 lénomoréline
 létrozole
 leuproréline
 levmétamfétamine

lévosalbutamol

LGD-4033

ligandrol

lisdexamfétamine

lonapegsomatropine

luspatercept

M

macimoréline

manipulation de sang

mannitol

marijuana

méclofénoxate

méfénorex

meldonium

méphédron

méphentermine

mésocarb

mestanolone

mestérolone

métamfétamine (d-)

métandiénone

méténolone

méthadone

méthandriol

méthastérolone

méthédron

méthoxy polyéthylène glycol-époétine béta

méthyl-1-testostérolone

méthylclostébol

méthylédiénolone

méthylènedioxyamphétamine

méthylènedioxyméthamphétamine

méthyléphedrine

méthylhexaneamine

méthylinaphthidate

méthylnortestostérolone

méthylphénidate

méthylprednisolone

méthylsynéphrine

méthyltestostérolone

méthyltriénolone

métipranolol

métolazone

métoprolol

métribolone

mibolérone

mimétiques de l'insuline

modafinil

modulateurs sélectifs des récepteurs aux androgènes

molidustat

mométasone

morphine

N

nadolol

nafaréline

nandrolone

naphazoline

nébivolol

nicéthamide

nicomorphine

norbolétole

norclostébol

noréthandrolone

norfénefrine

norfenfluramine

O

octodrine

octopamine

olodatérol

ospémifène

ostarine

oxabolone

oxandrolone

oxilofrine

oxprénolol

oxycodone

oxymestérolone

oxymétazoline

oxymétholone

oxymorphone

P

pamabrome

parahydroxyamphétamine

péginésatide

pémoline

pentazocine

pentétrazol

péthidine

phendimétrazine

phénéthylamine

phenmétrazine

phenprométhamine

phentermine

pindolol

p-méthylamfétamine

pralmoréline

prastérolone

précurseur de la myostatine

prednisolone

prednisone

prénylamine

probénécide

procatérol

produits perfluorés

prolintane

propeptide de la myostatine

propranolol

propylhexédron

prostanozol

protéases

protéines liant la myostatine

pseudoéphédron

Q

quinbolone

R

ractopamine

RAD140

raloxifène

récepteurs leurres de l'activine

reprotérol

roxadustat

S

S-23

salbutamol

salmétérol

sang

sang (autologue)

sang (composants)

sang (hétérologue)

sang (homologue)

sélégiline

sermoréline

sibutramine

silencage génique

solriamfétole

somapacitan

somatogon

sotalol

sotatercept

spironolactone

SR9009

stamulumab

stanozolol

stenbolone

strychnine

succédanés de plasma

T

tabimoréline

tamoxifène

TB-500

tenamfétamine

terbutaline

tésamoréline

testolactone

testostérolone

testostérolone

tetrahydrocannabinols (THCs)

tétrahydrogestrinone

tétrazoline	triamcinolone acétonide	vilantérol
thiazides	triamtèrene	voxelotor
thymosine-β4	trimétazidine	X
tibolone	trimétoquinol	xénon
timolol	triptoréline	xylométazoline
tolvaptan	tuaminoheptane	Y
torasémide	tulobutérol	YK-11
torémifène	V	Z
transfert de gènes	vadadustat	zéranol
trenbolone	vaptans	zilpatérol
trétoquinol		

WELT-ANTI-DOPING-CODE
INTERNATIONALER STANDARD
VERBOTSLISTE

2023

(Übersetzung)

Die Liste tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Inhaltsverzeichnis

Die Auflistung der Beispiele von Krankheiten erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Zu allen Zeiten verbotene Stoffe¹ und Methoden

S0 Nicht zugelassene Stoffe

S1 Anabole Stoffe

Einige dieser Stoffe können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel männlichem Hypogonadismus enthalten sein.

S2 Peptidhormone, Wachstumsfaktoren, verwandte Stoffe und Mimetika

Einige dieser Stoffe können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Anämie, männlichem Hypogonadismus oder Wachstumshormonmangel enthalten sein.

S3 Beta-2-Agonisten

Einige dieser Stoffe können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Asthma oder anderen Atemwegserkrankungen enthalten sein.

S4 Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren

Einige dieser Stoffe können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Brustkrebs, Diabetes, Unfruchtbarkeit (weibliche) oder polyzystischem Ovarialsyndrom enthalten sein.

S5 Diuretika und Maskierungsmittel

Einige dieser Stoffe können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Herzversagen oder Bluthochdruck enthalten sein.

M1 – M2 – M3 Verbotene Methoden

Innerhalb des Wettkampfes verbotene Stoffe und Methoden

S6 Stimulanzien

Einige dieser Stoffe können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Anaphylaxie, Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) oder Erkältungs- und Grippe-symptomen enthalten sein.

S7 Narkotika

Einige dieser Stoffe können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Schmerzen, einschließlich aufgrund von Verletzungen des Bewegungsapparats, enthalten sein.

S8 Cannabinoide

S9 Glucocorticoide

Einige dieser Stoffe können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Allergien, Anaphylaxie, Asthma oder chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen enthalten sein.

In bestimmten Sportarten verbotene Stoffe

P1 Betablocker

Einige dieser Stoffe können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Herzversagen oder Bluthochdruck enthalten sein.

Index

Verbotsliste 2023

Welt-Anti-Doping-Code

Gültig ab 1. Januar 2023

Einleitung

Die *Verbotsliste* ist ein verbindlicher *Internationaler Standard* im Rahmen des Welt-Anti-Doping-Programms.

Die *Liste* wird nach einem umfassenden von der WADA durchgeführten Konsultationsverfahren jährlich aktualisiert. Die *Liste* tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Der offizielle Wortlaut der *Verbotsliste* wird von der WADA weitergeführt und in englischer und französischer Sprache veröffentlicht. Bei Unstimmigkeiten zwischen der englischen und französischen Fassung ist die englische Fassung maßgebend.

Begriffe, die in dieser *Liste verbotener Stoffe* und *verbotener Methoden* verwendet werden:

Innerhalb des Wettkampfes verboten

Sofern die WADA für eine bestimmte Sportart keinen anderen Zeitraum zugelassen hat, beginnt der Zeitraum „*innerhalb des Wettkampfes*“ grundsätzlich kurz vor Mitternacht (um 23:59 Uhr) am Tag vor einem *Wettkampf*, für den der *Athlet* aufgestellt ist, und endet mit dem Ende dieses *Wettkampfes* und des *Probenahmeverfahrens*.

Zu allen Zeiten verboten

Dies bedeutet, dass der Stoff oder die Methode entsprechend der Begriffsbestimmung im *Code innerhalb* und *außerhalb des Wettkampfes* verboten ist.

Spezifisch und nichtspezifisch

Nach Artikel 4.2.2 des *Welt-Anti-Doping-Codes* gelten „für die Zwecke der Anwendung des Artikels 10 [...] alle *verbotenen Stoffe* als *spezifische Stoffe* mit Ausnahme derjenigen, die in der *Verbotsliste* anders gekennzeichnet sind. Eine *verbotene Methode* gilt nicht als *spezifische Methode*, es sei denn, sie ist in der *Verbotsliste* ausdrücklich als *spezifische Methode* gekennzeichnet.“ Nach dem Kommentar zu dem Artikel sollen „die in Artikel 4.2.2 genannten *spezifischen Stoffe* und *Methoden* [...] auf keinen Fall als weniger wichtig oder weniger gefährlich als andere Dopingstoffe oder -methoden angesehen werden. Es handelt sich dabei einfach um Stoffe und Methoden, bei denen die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass ein *Athlet* sie für andere

¹ Hinzufügung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat: Soweit in dieser Verbotsliste von „(verbotenen) Stoffen“ die Rede ist, handelt es sich hierbei (auch) um verbotene Substanzen i. S. d. Nationalen Anti-Doping Codes der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland (Hrsg.) (NADC21, vgl. dort Anhang, S. 117: Begriffsbestimmungen).

Zwecke als die Leistungssteigerung eingenommen beziehungsweise angewendet hat.“

Suchtstoffe²

Nach Artikel 4.2.3 des Codes sind *Suchtstoffe* jene Stoffe, die als solche gekennzeichnet sind, weil sie in der Gesellschaft häufig außerhalb eines sportlichen Zusammenhangs missbraucht werden. Als *Suchtstoffe* gelten: Cocain, Diamorphin (Heroin), Methylenoxyamfetamin (MDMA, „Ecstasy“) und Tetrahydrocannabinol (THC).

S0 Nicht zugelassene Stoffe

Zu allen Zeiten verboten (*innerhalb* und *außerhalb* des Wettkampfes)

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *spezifische Stoffe*.

Pharmakologisch wirksame Stoffe, die in den folgenden Abschnitten der *Liste* nicht aufgeführt und derzeit nicht durch eine staatliche Gesundheitsbehörde für die therapeutische Anwendung beim Menschen zugelassen sind (zum Beispiel Arzneimittel in der präklinischen oder klinischen Entwicklung beziehungsweise Arzneimittel, deren Entwicklung eingestellt wurde, Designerdrogen, nur für die Anwendung bei Tieren zugelassene Stoffe), sind zu jeder Zeit verboten.

Diese Klasse umfasst viele verschiedene Stoffe, unter anderem BPC-157.

S1 Anabole Stoffe

Zu allen Zeiten verboten (*innerhalb* und *außerhalb* des Wettkampfes)

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *nichtspezifische Stoffe*.

Anabole Stoffe sind verboten.

1. Anabol-androgene Steroide (AAS)

Bei exogener Verabreichung, dazu gehören unter anderem

- 1-Androstendiol (5alpha-Androst-1-en-3beta,17beta-diol)
- 1-Androstendion (5alpha-Androst-1-en-3,17-dion)
- 1-Androsteron (3alpha-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on)
- 1-Epiandrosteron (3beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on)
- 1-Testosteron (17beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-3-on)
- 4-Androstendiol (Androst-4-en-3beta,17beta-diol)
- 4-Hydroxytestosteron (4,17beta-Dihydroxyandrost-4-en-3-on)
- 5-Androstendion (Androst-5-en-3,17-dion)
- 7alpha-Hydroxy-DHEA
- 7beta-Hydroxy-DHEA
- 7-Keto-DHEA
- 17alpha-Methylepitiostanol (Epistane)
- 19-Norandrostendiol (Estr-4-en-3,17-diol)
- 19-Norandrostendion (Estr-4-en-3,17-dion)
- Androst-4-en-3,11,17-trion (11-Ketoandrostendion, Adrenosteron)
- Androstanolon (5alpha-Dihydrotestosteron, 17beta-Hydroxy-5alpha-androstan-3-on)
- Androstendiol (Androst-5-en-3beta,17beta-diol)

- Androstendion (Androst-4-en-3,17-dion)
- Bolasteron
- Boldenon
- Boldion (Androsta-1,4-dien-3,17-dion)
- Calusteron
- Clostebol
- Danazol ([1,2]Oxazol[4',5':2,3]pregna-4-en-20-yn-17alpha-ol)
- Dehydrochlormethyltestosteron (4-Chlor-17beta-hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on)
- Desoxymethyltestosteron (17alpha-Methyl-5alpha-androst-2-en-17beta-ol und 17alpha-Methyl-5alpha-androst-3-en-17beta-ol)
- Drostanolon
- Epiandrosteron (3beta-Hydroxy-5alpha-androstan-17-on)
- Epiidihydrotestosteron (17beta-Hydroxy-5beta-androstan-3-on)
- Epitestosteron
- Ethylestrenol (19-Norpregna-4-en-17alpha-ol)
- Fluoxymesteron
- Formebolon
- Furazabol (17alpha-Methyl[1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5alpha-androstan-17beta-ol)
- Gestrinon
- Mestanolon
- Mesterolon
- Metandienon (17beta-Hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on)
- Metenolon
- Methandriol
- Methasteron (17beta-Hydroxy-2alpha,17alpha-dimethyl-5alpha-androstan-3-on)
- Methyl-1-testosteron (17beta-Hydroxy-17alpha-methyl-5alpha-androst-1-en-3-on)
- Methylclostebol
- Methyldienolon (17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9-dien-3-on)
- Methylnortestosteron (17beta-Hydroxy-17alpha-methylestr-4-en-3-on)
- Methyltestosteron
- Metribolon (Methyltrienolon, 17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9,11-trien-3-on)
- Miboleron
- Nandrolon (19-Nortestosteron)
- Norboleton
- Norclostebol (4-Chlor-17beta-ol-estr-4-en-3-on)
- Norethandrolon
- Oxabolon
- Oxandrolon
- Oxymesteron
- Oxymetholon
- Prasteron (Dehydroepiandrosteron, DHEA, 3beta-Hydroxyandrost-5-en-17-on)
- Prostanazol (17beta-[(Tetrahydropyran-2-yl)oxy]-1'H-pyrazolo[3,4:2,3]-5alpha-androstan)
- Quinbolon

² Hinzufügung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat: Soweit in dieser Verbotsliste von „Suchtstoffen“ die Rede ist, handelt es sich hierbei (auch) um Suchtmittel i. S. d. Nationalen Anti-Doping Codes der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland (Hrsg.) (NADC21, vgl. dort Anhang, S. 115: Begriffsbestimmungen).

- Stanozolol
- Stenbolon
- Testosteron
- Tetrahydrogestrinon (17-Hydroxy-18a-homo-19-nor-17alpha-pregna-4,9,11-trien-3-on)
- Tibolon
- Trenbolon (17beta-Hydroxyestr-4,9,11-trien-3-on)

und andere Stoffe mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en).

2. Andere anabole Stoffe

Dazu gehören unter anderem

Clenbuterol, Osilodrostat, Ractopamin, Selektive Androgen-Rezeptor-Modulatoren [SARMs, zum Beispiel Andarin, Enobosarm (Ostarin), LGD-4033 (Ligandrol), RAD140, S-23 und YK-11], Zeranol und Zilpaterol.

S2 Peptidhormone, Wachstumsfaktoren, verwandte Stoffe und Mimetika

Zu allen Zeiten verboten (*innerhalb* und *außerhalb* des Wettkampfes)

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *nichtspezifische Stoffe*.

Die folgenden Stoffe und andere Stoffe mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en) sind verboten:

1. Erythropoetine (EPO) und Erythropoese-beeinflussende Stoffe

Dazu gehören unter anderem

- 1.1 Erythropoetin-Rezeptor-Agonisten, zum Beispiel Darbepoetine (dEPO); Erythropoetine (EPO); EPO-basierte Konstrukte [zum Beispiel EPO-Fc; Methoxy-Polyethylenglycol-Epoetin beta (CERA)]; EPO-mimetische Stoffe und ihre Konstrukte (zum Beispiel CNTO-530, Peginesatid).
- 1.2 Hypoxie-induzierbarer-Faktor (HIF)-Aktivatoren, zum Beispiel Cobalt; Daprodustat (GSK1278863); IOX2; Molidustat (BAY 85-3934); Roxadustat (FG-4592); Vadadustat (AKB-6548); Xenon.
- 1.3 GATA-Hemmer, zum Beispiel K-11706.
- 1.4 Transformierender-Wachstumsfaktor-beta-(TGF- β -) Signalhemmer, zum Beispiel Luspatercept; Sotatercept.
- 1.5 Agonisten des körpereigenen Reparatur-Rezeptors, zum Beispiel Asialo-EPO; carbamyliertes EPO (CEPO).

2. Peptidhormone und ihre Releasingfaktoren

- 2.1 Choriogonadotropin (CG) und Luteinisierendes Hormon (LH) sowie ihre Releasingfaktoren bei Männern, zum Beispiel Buserelin, Deslorelin, Gonadorelin, Goserelin, Leuprorelin, Nafarelin und Triptorelin.
- 2.2 Corticotropine und ihre Releasingfaktoren, zum Beispiel Corticorelin.
- 2.3 Wachstumshormon (GH), seine Analoga und Fragmente, dazu gehören unter anderem
 - Wachstumshormon-Analoga, zum Beispiel Lonapeg-somatropin, Somapacitan und Somatrogen
 - Wachstumshormon-Fragmente, zum Beispiel AOD-9604 und hGH 176-191
- 2.4 Wachstumshormon-Releasingfaktoren, dazu gehören unter anderem
 - Wachstumshormon-Releasing-Hormon (GHRH) und seine Analoga (zum Beispiel CJC-1293, CJC-1295, Sermorelin und Tesamorelin)

- Wachstumshormon-Sekretagoge (GHS) und ihre Mimetika [zum Beispiel Lenomorelin (Ghrelin), Anamorelin, Ipamorelin, Macimorelin und Tabimorelin]
- Wachstumshormon-Releasing-Peptide (GHRPs) [zum Beispiel Alexamorelin, GHRP-1, GHRP-2 (Pralmorelin), GHRP-3, GHRP-4, GHRP-5, GHRP-6 und Examorelin (Hexarelin)]

3. Wachstumsfaktoren und Wachstumsfaktor-Modulatoren

Dazu gehören unter anderem

- Fibroblasten-Wachstumsfaktoren (FGFs)
- Hepatozyten-Wachstumsfaktor (HGF)
- insulinähnlicher Wachstumsfaktor 1 (IGF-1) und seine Analoga
- mechanisch induzierte Wachstumsfaktoren (MGFs)
- Blutplättchen-Wachstumsfaktor (PDGF)
- Thymosin beta-4 und seine Derivate, zum Beispiel TB-500
- vaskulär-endothelialer Wachstumsfaktor (VEGF)

und andere Wachstumsfaktoren oder Wachstumsfaktor-Modulatoren, die in Muskeln, Sehnen oder Bändern die Proteinsynthese/den Proteinabbau, die Gefäßbildung/-versorgung, die Energieausnutzung, die Regenerationsfähigkeit oder die Umwandlung des Fasertyps beeinflussen.

S3 Beta-2-Agonisten

Zu allen Zeiten verboten (*innerhalb* und *außerhalb* des Wettkampfes)

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *spezifische Stoffe*.

Alle selektiven und nichtselektiven Beta-2-Agonisten, einschließlich aller optischen Isomere, sind verboten.

Dazu gehören unter anderem

- Arformoterol
- Fenoterol
- Formoterol
- Higenamin
- Indacaterol
- Levosalbutamol
- Olodaterol
- Procaterol
- Reproterol
- Salbutamol
- Salmeterol
- Terbutalin
- Tretoquinol (Trimetoquinol)
- Tulobuterol
- Vilanterol

Ausnahmen:

- inhaliertes Salbutamol: höchstens 1600 Mikrogramm über 24 Stunden, aufgeteilt auf mehrere Einzeldosen von nicht mehr als 600 Mikrogramm über 8 Stunden, ausgehend von jeder Dosis;
- inhaliertes Formoterol: abgegebene Dosis höchstens 54 Mikrogramm über 24 Stunden;
- inhaliertes Salmeterol: höchstens 200 Mikrogramm über 24 Stunden;
- inhaliertes Vilanterol: höchstens 25 Mikrogramm über 24 Stunden.

Hinweis:

Eine Salbutamolkonzentration im Urin von mehr als 1000 Nanogramm/ml oder eine Formoterolkonzentration im Urin von mehr als 40 Nanogramm/ml ist nicht im Einklang mit der therapeutischen Anwendung des Stoffes und gilt als ein *von der Norm abweichendes Analyseergebnis (AAF)*, es sei denn, der *Athlet* weist anhand einer kontrollierten pharmakokinetischen Studie nach, dass dieses abnorme Ergebnis die Folge einer therapeutischen Dosis (durch Inhalation) bis zu der oben genannten Höchstdosis war.

S4 Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren

Zu allen Zeiten verboten (*innerhalb* und *außerhalb* des *Wettkampfes*)

Verbotene Stoffe in den Klassen S4.1 und S4.2 sind *spezifische Stoffe*. Verbotene Stoffe in den Klassen S4.3 und S4.4 sind *nicht-spezifische Stoffe*.

Die folgenden Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren sind verboten:

4.1 Aromatasehemmer

Dazu gehören unter anderem

- 2-Androstenol (5alpha-Androst-2-en-17-ol)
- 2-Androstenon (5alpha-Androst-2-en-17-on)
- 3-Androstenol (5alpha-Androst-3-en-17-ol)
- 3-Androstenon (5alpha-Androst-3-en-17-on)
- 4-Androsten-3,6,17-trion (6-oxo)
- Aminoglutethimid
- Anastrozol
- Androsta-1,4,6-trien-3,17-dion (Androstatriendion)
- Androsta-3,5-dien-7,17-dion (Arimistan)
- Exemestan
- Formestan
- Letrozol
- Testolacton

4.2 Antiestrogene Stoffe [Antiestrogene und selektive Estrogen-Rezeptor-Modulatoren (SERMs)]

Dazu gehören unter anderem

- Bazedoxifen
- Clomifen
- Cyclofenil
- Fulvestrant
- Ospemifen
- Raloxifen
- Tamoxifen
- Toremifen

4.3 Stoffe, welche die Aktivierung des Aktivin-Rezeptors IIB verhindern

Dazu gehören unter anderem

- Aktivin A neutralisierende Antikörper
- Aktivin-Rezeptor-IIB-Kompetitoren, wie zum Beispiel
 - Decoy-Aktivin-Rezeptoren (zum Beispiel ACE-031)
- Anti-Aktivin-Rezeptor-IIB-Antikörper (zum Beispiel Bimagrumab)

- Myostatinhemmer, wie zum Beispiel
 - Stoffe, welche die Myostatin-Expression verringern oder unterdrücken,
 - Myostatin bindende Proteine (zum Beispiel Follistatin, Myostatin-Propeptid),
 - Myostatin neutralisierende oder Myostatin-Vorläufer neutralisierende Antikörper (zum Beispiel Apitegromab, Domagrozumab, Landogrozumab, Stamulumab).

4.4 Stoffwechsel-Modulatoren

4.4.1 Aktivatoren der AMP-aktivierten Proteinkinase (AMPK), zum Beispiel AICAR und SR9009, sowie Peroxisom-Proliferator-aktivierter-Rezeptor-delta-(PPAR δ -) Agonisten, zum Beispiel 2-(2-Methyl-4-((4-methyl-2-(4-(trifluoromethyl)phenyl)thiazol-5-yl)methylthio)phenoxy)-essigsäure (GW1516, GW501516)

4.4.2 Insuline und Insulin-Mimetika

4.4.3 Meldonium

4.4.4 Trimetazidin

S5 Diuretika und Maskierungsmittel

Zu allen Zeiten verboten (*innerhalb* und *außerhalb* des *Wettkampfes*)

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *spezifische Stoffe*.

Alle Diuretika und Maskierungsmittel, dazu gehören alle optischen Isomere, zum Beispiel gegebenenfalls *D-* und *L-*, sind verboten.

Dazu gehören unter anderem

- Desmopressin; Probenecid; Plasmaexpander, zum Beispiel intravenös verabreichte/s Albumin, Dextran, Hydroxyethylstärke und Mannitol.
- Acetazolamid; Amilorid; Bumetanid; Canrenon; Chlortalidon; Etacrynsäure; Furosemid; Indapamid; Metolazon; Spironolacton; Thiazide, zum Beispiel Bendroflumethiazid, Chlorothiazid und Hydrochlorothiazid; Torasemid; Triamteren und Vaptane, zum Beispiel Tolvaptan

und andere Stoffe mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en).

Ausnahmen:

- Drospirenon, Pamabrom sowie die topische ophthalmische Verabreichung von Carboanhydrasehemmern (zum Beispiel Dorzolamid, Brinzolamid);
- die lokale Verabreichung von Felypressin in der Dentalanästhesie.

Hinweis:

Wird in der *Probe* eines *Athleten* zu allen Zeiten beziehungsweise *innerhalb* des *Wettkampfes* jegliche Menge eines der folgenden Grenzwerten unterliegenden Stoffe – nämlich Formoterol, Salbutamol, Cathin, Ephedrin, Methylephedrin und Pseudoephedrin – in Verbindung mit einem Diuretikum oder Maskierungsmittel (mit Ausnahme der topischen ophthalmischen Verabreichung eines Carboanhydrasehemmers oder der lokalen Verabreichung von Felypressin in der Dentalanästhesie) nachgewiesen, so gilt dieser Nachweis als ein *von der Norm abweichendes Analyseergebnis (AAF)*, es sei denn, der *Athlet* besitzt zusätzlich zu der *medizinischen Ausnahmegenehmigung* für das Diuretikum oder Maskierungsmittel eine bestätigte *medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE)* für diesen Stoff.

Verbotene Methoden

Zu allen Zeiten verboten (*innerhalb und außerhalb des Wettkampfes*)

Alle verbotenen Methoden in dieser Klasse sind *nichtspezifisch* mit Ausnahme der Methoden in der Klasse M2.2, die *spezifische Methoden* sind.

M1. Manipulation von Blut und Blutbestandteilen

Folgende Methoden sind verboten:

1. Die *Verabreichung* oder Wiederezufuhr jeglicher Menge von autologem, allogem (homologem) oder heterologem Blut oder Produkten aus roten Blutkörperchen jeglicher Herkunft in das Kreislaufsystem.
2. Die künstliche Erhöhung der Aufnahme, des Transports oder der Abgabe von Sauerstoff.

Dazu gehören unter anderem

Perfluorchemikalien; Efavoxiral (RSR13); Voxelator und veränderte Hämoglobinprodukte, zum Beispiel Blutersatzstoffe auf Hämoglobinbasis und mikroverkapselte Hämoglobinprodukte, ausgenommen ergänzender Sauerstoff durch Inhalation.

3. Jegliche Form der intravaskulären Manipulation von Blut oder Blutbestandteilen mit physikalischen oder chemischen Mitteln.

M2. Chemische und physikalische Manipulation

Folgende Methoden sind verboten:

1. Die *tatsächliche* oder *versuchte unzulässige Einflussnahme*, um die Integrität und Validität der *Proben*, die während der *Dopingkontrollen* genommen werden, zu verändern.

Dazu gehören unter anderem

der Austausch und/oder die Verfälschung einer *Probe*, zum Beispiel die Zugabe von Proteasen zu einer *Probe*.

2. Intravenöse Infusionen und/oder Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden, es sei denn, sie werden rechtmäßig im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht.

M3. Gen- und Zelldoping

Die folgenden Methoden zur möglichen Steigerung der sportlichen Leistung sind verboten:

1. Die Verwendung von Nukleinsäuren oder Nukleinsäure-Analoga, mit denen Genomsequenzen und/oder die Genexpression durch jegliche Mechanismen verändert werden können. Dazu gehören unter anderem Technologien für Geneditierung, Genstilllegung und Gentransfer.
2. Die Anwendung normaler oder genetisch veränderter Zellen.

S6 Stimulanzien**Innerhalb des Wettkampfes verboten**

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *spezifische Stoffe* mit Ausnahme derjenigen in der Klasse S6.A, die *nichtspezifische Stoffe* sind.

Suchtstoffe in diesem Abschnitt: Cocain und Methylenedioxyamfetamin (MDMA, „Ecstasy“)

Alle Stimulanzien, dazu gehören alle optischen Isomere, zum Beispiel gegebenenfalls *D-* und *L-*, sind verboten.

Zu den Stimulanzien gehören

A. Nichtspezifische Stimulanzien

- Adrafinil
- Amfepramon
- Amfetamin
- Amfetaminil
- Amiphenazol
- Benfluorex
- Benzylpiperazin
- Bromantan
- Clobenzorex
- Cocain
- Cropropamid
- Crotetamid
- Fencamin
- Fenetyllin
- Fenfluramin
- Fenproporex
- Fonturacetam [4-Phenylpiracetam (Carpheon)]
- Furfenorex
- Lisdexamfetamin
- Mefenorex
- Mephentermin
- Mesocarb
- Metamfetamin(*D-*)
- *p*-Methylamfetamin
- Modafinil
- Norfenfluramin
- Phendimetrazin
- Phentermin
- Prenylamin
- Prolintan

Stimulanzien, die in diesem Abschnitt nicht ausdrücklich genannt sind, gelten als *spezifische Stoffe*.

B. Spezifische Stimulanzien

Dazu gehören unter anderem

- 3-Methylhexan-2-amin (1,2-Dimethylpentylamin)
- 4-Fluormethylphenidat
- 4-Methylhexan-2-amin (Methylhexanamin, 1,3-Dimethylamylamin, 1,3-DMAA)

- 4-Methylpentan-2-amin (1,3-Dimethylbutylamin)
- 5-Methylhexan-2-amin (1,4-Dimethylpentylamin, 1,4-Dimethylamylamin, 1,4-DMAA)
- Benzfetamin
- Cathin**
- Cathinon und seine Analoga, zum Beispiel Mephedron, Methedron und alpha-Pyrrolidinovalerophenon
- Dimetamfetamin (Dimethylamfetamin)
- Ephedrin***
- Epinephrin**** (Adrenalin)
- Etamivan
- Ethylphenidat
- Etilamfetamin
- Etilefrin
- Famprofazon
- Fenbutrazat
- Fencamfamin
- Heptaminol
- Hydrafinil (Fluorenol)
- Hydroxyamfetamin (Parahydroxyamfetamin)
- Isomethepten
- Levmetamfetamin
- Meclofenoxat
- Methylenedioxyamfetamin
- Methylephedrin***
- Methylnaphthidat [((±)-Methyl-2-(naphthalen-2-yl)-2-(piperidin-2-yl)acetat)]
- Methylphenidat
- Nikethamid
- Norfenefrin
- Octodrin (1,5-Dimethylhexylamin)
- Octopamin
- Oxilofrin (Methylsynephrin)
- Pemolin
- Pentetrazol
- Phenethylamin und seine Derivate
- Phenmetrazin
- Phenpromethamin
- Propylhexedrin
- Pseudoephedrin*****
- Selegilin
- Sibutramin
- Solriamfetol
- Strychnin
- Tenamfetamin (Methylenedioxyamfetamin)
- Tuaminoheptan

und andere Stoffe mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en).

** Cathin (*D*-Norpseudoephedrin) und sein *L*-Isomer: verboten, wenn seine Konzentration im Urin 5 Mikrogramm/ml übersteigt.

*** Ephedrin und Methylephedrin: verboten, wenn ihre Konzentration im Urin jeweils 10 Mikrogramm/ml übersteigt.

**** Epinephrin (Adrenalin): nicht verboten bei der lokalen Verabreichung, zum Beispiel nasal oder ophthalmologisch, oder bei der Verabreichung in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum.

***** Pseudoephedrin: verboten, wenn seine Konzentration im Urin 150 Mikrogramm/ml übersteigt.

Ausnahmen:

- Clonidin;
- Imidazolinderivate für die dermatologische, nasale, ophthalmische oder aurikuläre Anwendung (zum Beispiel Brimonidin, Clonazolin, Fenoxazolin, Indanazolin, Naphazolin, Oxymetazolin, Tetryzolin, Xylometazolin) und die in das Überwachungsprogramm für 2023* aufgenommenen Stimulanzien.

S7 Narkotika

Innerhalb des Wettkampfes verboten

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *spezifische Stoffe*.

Suchtstoff in diesem Abschnitt: Diamorphin (Heroin)

Die folgenden Narkotika, dazu gehören alle optischen Isomere, zum Beispiel gegebenenfalls *D*- und *L*-, sind verboten:

- Buprenorphin
- Dextromoramid
- Diamorphin (Heroin)
- Fentanyl und seine Derivate
- Hydromorphon
- Methadon
- Morphin
- Nicomorphin
- Oxycodon
- Oxymorphon
- Pentazocin
- Pethidin

S8 Cannabinoide

Innerhalb des Wettkampfes verboten

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *spezifische Stoffe*.

Suchtstoff in diesem Abschnitt: Tetrahydrocannabinol (THC)

Alle natürlichen und synthetischen Cannabinoide sind verboten, zum Beispiel

- in Cannabis (Haschisch, Marihuana) und Cannabis-Produkten
- natürliche und synthetische Tetrahydrocannabinole (THCs)

- synthetische Cannabinoide, welche die Wirkungen von THC nachahmen

Ausnahmen:

- Cannabidiol.

S9 Glucocorticoide

Innerhalb des Wettkampfes verboten

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *spezifische Stoffe*.

Alle Glucocorticoide sind verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen [einschließlich oromukosalen (zum Beispiel bukkalen, gingivalen, sublingualen)] oder rektalen Weg verabreicht werden.

Dazu gehören unter anderem

- Beclometason
- Betamethason
- Budesonid
- Ciclesonid
- Cortison
- Deflazacort
- Dexamethason
- Flunisolid
- Fluocortolon
- Fluticason
- Hydrocortison
- Methylprednisolon
- Mometason
- Prednisolon
- Prednison
- Triamcinolonacetonid

Hinweis:

Andere Verabreichungsarten (einschließlich inhalativ und topisch: dental-intrakanalär, dermal, intranasal, ophthalmologisch, aurikulär und perianal) sind nicht verboten, wenn sie im Rahmen der vom Hersteller empfohlenen Dosen und medizinischen Indikationen angewendet werden.

* Bupropion, Koffein, Nikotin, Phenylephrin, Phenylpropanolamin, Pipradrol und Synephrin: Diese Stoffe sind in das Überwachungsprogramm für 2023 aufgenommen und gelten nicht als *verbotene Stoffe*.

P1 Betablocker**In bestimmten Sportarten verboten**

Alle verbotenen Stoffe in dieser Klasse sind *spezifische Stoffe*.

Betablocker sind in den folgenden Sportarten nur *innerhalb des Wettkampfes* verboten; sofern angegeben (*), sind sie auch *außerhalb des Wettkampfes* verboten.

- Billard (alle Disziplinen) (WCBS)
- Bogenschießen (WA)*
- Darts (WDF)
- Golf (IGF)
- Minigolf (WMF)
- Motorsport (FIA)
- Schießen (ISSF, IPC)*
- Skifahren/Snowboarding (FIS) im Skispringen, Freistil aerials/halfpipe und Snowboard halfpipe/big air
- Unterwassersport (CMAS)* in allen Unterdisziplinen des Apnoetauchens, Speerfischens und Zielschießens

* Auch *außerhalb des Wettkampfes* verboten.

Dazu gehören unter anderem

- | | |
|--------------|----------------|
| • Acebutolol | • Labetalol |
| • Alprenolol | • Metipranolol |
| • Atenolol | • Metoprolol |
| • Betaxolol | • Nadolol |
| • Bisoprolol | • Nebivolol |
| • Bunolol | • Oxprenolol |
| • Carteolol | • Pindolol |
| • Carvedilol | • Propranolol |
| • Celiprolol | • Sotalol |
| • Esmolol | • Timolol |

INDEX

- (±)-Methyl-2-(naphthalen-2-yl)-2-(piperidin-2-yl)acetat
 [1,2]Oxazolo[4',5':2,3]pregna-4-en-20-yn-17alpha-ol
 1,2-Dimethylpentylamin
 1,3-Dimethylamylamin (1,3-DMAA)
 1,3-Dimethylbutylamin
 1,4-Dimethylamylamin (1,4-DMAA)
 1,4-Dimethylpentylamin
 1,5-Dimethylhexylamin
 11-Ketoandrostendion
 17alpha-Methyl[1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5alpha-androstan-17beta-ol
 17alpha-Methyl-5alpha-androst-2-en-17beta-ol
 17alpha-Methyl-5alpha-androst-3-en-17beta-ol
 17alpha-Methylepitostanol
 17beta-[(Tetrahydropyran-2-yl)oxy]-1'H-pyrazolo[3,4:2,3]-5alpha-androstan
 17beta-Hydroxy-17alpha-methyl-5alpha-androst-1-en-3-on
 17beta-Hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on
 17beta-Hydroxy-17alpha-methylestr-4-en-3-on
 17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9,11-trien-3-on
 17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9-dien-3-on
 17beta-Hydroxy-2alpha,17alpha-dimethyl-5alpha-androstan-3-on
 17beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-3-on
 17beta-Hydroxy-5alpha-androstan-3-on
 17beta-Hydroxy-5beta-androstan-3-on
 17beta-Hydroxyestr-4,9,11-trien-3-on
 17-Hydroxy-18a-homo-19-nor-17alpha-pregna-4,9,11-trien-3-on
 19-Norandrostendiol
 19-Norandrostendion
 19-Norpregna-4-en-17alpha-ol
 19-Nortestosteron
 1-Androstendiol
 1-Androstendion
 1-Androsteron
 1-Epiandrosteron
 1-Testosteron
 2-Androstenol
 2-Androstenon
 3alpha-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on
 3-Androstenol
 3-Androstenon
 3beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on
 3beta-Hydroxy-5alpha-androstan-17-on
 3beta-Hydroxyandrost-5-en-17-on
 3-Methylhexan-2-amin
 4,17beta-Dihydroxyandrost-4-en-3-on
 4-Androsten-3,6,17-trion
 4-Androstendiol
 4-Chlor-17beta-hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on
 4-Chlor-17beta-ol-estr-4-en-3-on
 4-Fluormethylphenidat
 4-Hydroxytestosteron
 4-Methylhexan-2-amin
 4-Methylpentan-2-amin
 4-Phenylpiracetam
 5alpha-Androst-1-en-3,17-dion
 5alpha-Androst-1-en-3beta,17beta-diol
 5alpha-Androst-2-en-17-ol
 5alpha-Androst-2-en-17-on
 5alpha-Androst-3-en-17-ol
 5alpha-Androst-3-en-17-on
 5alpha-Dihydrotestosteron
 5-Androstendion
 5-Methylhexan-2-amin
 6-oxo
 7alpha-Hydroxy-DHEA
 7beta-Hydroxy-DHEA
 7-Keto-DHEA
- A**
 ACE-031
 Acebutolol
 Acetazolamid
 Adrafinil
 Adrenalin
 Adrenosteron
 Agonisten des körpereigenen Reparatur-Rezeptors
 AICAR
 Aktivin A neutralisierende Antikörper
 Aktivin-Rezeptor-IIB-Kompetitoren
 Albumin
 Alexamorelin
 alpha-Pyrrolidinovalerophenon
 Alprenolol
 Amfepramon
 Amfetamin
 Amfetaminil
 Amilorid
 Aminoglutethimid
 Amiphenazol
 AMP-aktivierte Proteinkinase (AMPK)
 Anamorelin
 Anastrozol
 Andarin
 Androst-4-en-3,11,17-trion
 Androst-4-en-3,17-dion
 Androst-4-en-3beta,17beta-diol
 Androst-5-en-3,17-dion
 Androst-5-en-3beta,17beta-diol
 Androsta-1,4,6-trien-3,17-dion
- Androsta-1,4-dien-3,17-dion
 Androsta-3,5-dien-7,17-dion
 Androstanolon
 Androstatriendion
 Androstendiol
 Androstendion
 Anti-Aktivin-Rezeptor-IIB-Antikörper
 AOD-9604
 Apitegromab
 Arformoterol
 Arimistan
 Asialo-EPO
 Atenolol
- B**
 Bazedoxifen
 Beclometason
 Bendroflumethiazid
 Benfluorex
 Benzfetamin
 Benzylpiperazin
 Betamethason
 Betaxolol
 Bimagrumab
 Bisoprolol
 Blut
 Blut, autolog
 Blut, Bestandteile
 Blut, heterolog
 Blut, homolog
 Blutkörperchen, rote
 Blutmanipulation
 Blutplättchen-Wachstumsfaktor (PDGF)
 Bolasteron
 Boldenon
 Boldion
 BPC-157
 Brimonidin
 Brinzolamid
 Bromantan
 Budesonid
 Bumetanid
 Bunolol
 Buprenorphin
 Buserelin
- C**
 Calusteron
 Cannabidiol
 Cannabis
 Canrenon
 Carbamyliertes EPO (CEPO)
 Carphedon
 Carteolol

Carvedilol	EPO-basierte Konstrukte	H
Cathin	EPO-Fc	Hämoglobin, mikroverkapselte Produkte
Cathinon	EPO-mimetische Stoffe	Hämoglobin, Produkte
Celiprolol	Erythropoetine (EPO)	Hämoglobinbasierte Blutersatzstoffe
Chlorothiazid	Erythropoetin-Rezeptor-Agonisten	Haschisch
Chlortalidon	Esmolol	Hepatozyten-Wachstumsfaktor (HGF)
Choriongonadotropin (CG)	Estr-4-en-3,17-diol	Heptaminol
Ciclesonid	Estr-4-en-3,17-dion	Heroin
CJC-1293	Etacrynsäure	Hexarelin
CJC-1295	Etamivan	hGH 176-191
Clenbuterol	Ethylestrenol	Higenamin
Clobenzorex	Ethylphenidat	Hydrafinil
Clomifen	Etilamfetamin	Hydrochlorothiazid
Clonazolin	Etilefrin	Hydrocortison
Clonidin	Examorelin	Hydromorphon
Clostebol	Exemestan	Hydroxyamfetamin
CNTO-530	F	Hydroxyethylstärke
Cobalt	Famprofazon	Hypoxie-induzierbarer-Faktor (HIF)-Aktivatoren
Cocain	Felypressin	I
Corticorelin	Fenbutrazat	Imidazolin
Corticotropine	Fencamfamin	Indacaterol
Cortison	Fencamin	Indanazolin
Cropropamid	Fenetyllin	Indapamid
Crotetamid	Fenfluramin	Infusionen
Cyclofenil	Fenoterol	Injektionen, > 100 ml
D	Fenoxazolin	Insulinähnlicher Wachstumsfaktor 1 (IGF-1)
Danazol	Fenproporex	Insuline
Daprodustat	Fentanyl	Insulin-Mimetika
Darbepoetine (dEPO)	Fibroblasten-Wachstumsfaktoren (FGFs)	Intravenöse Infusionen/Injektionen
Deflazacort	Flunisolid	IOX2
Dehydrochlormethyltestosteron	Fluocortolon	Ipamorelin
Dehydroepiandrosteron (DHEA)	Fluorenol	Isomethepten
Deslorelin	Fluoxymesteron	K
Desmopressin	Fluticason	K-11706
Desoxymethyltestosteron	Follistatin	L
Dexamethason	Fonturacetam	Labetalol
Dextran	Formebolon	Landogrozumab
Dextromoramid	Formestan	Lenomorelin
Diamorphin	Formoterol	Letrozol
Dimetamfetamin	Fulvestrant	Leuprorelin
Dimethylamfetamin	Furazabol	Levmetamfetamin
Domagrozumab	Furfenorex	Levosalbutamol
Dorzolamid	Furosemid	LGD-4033
Drospirenon	G	Ligandrol
Drostanolon	GATA-Hemmer	Lisdexamfetamin
E	Gendoping	Lonapegsomatropin
Ecstasy	Geneditierung	Luspatercept
Efaproxiral (RSR13)	Genstilllegung	Luteinisierendes Hormon (LH)
Enobosarm	Gentransfer	M
Ephedrin	Gestrinon	Macimorelin
Epiandrosteron	Ghrelin	Mannitol
Epidihydrotestosteron	Gonadorelin	Marihuana
Epinephrin	Goserelin	
Epistane	GW1516	
Epi-testosteron	GW501516	

Mechanisch induzierte Wachstumsfaktoren (MGFs)	Norboleton	Prostanazol
Meclofenoxat	Norclostebol	Proteasen
Mefenorex	Norethandrolon	Pseudoephedrin
Meldonium	Norfefrin	Q
Mephedron	Norfenfluramin	Quinbolon
Mephentermin	Nukleinsäure-Analoga	R
Mesocarb	Nukleinsäuren	Ractopamin
Mestanolon	O	RAD140
Mesterolon	Octodrin	Raloxifen
Metamfetamin(D-)	Octopamin	Reproterol
Metandienon	Olodaterol	Roxadustat
Metenolon	Osilodrostat	S
Methadon	Ospemifen	S-23
Methandriol	Ostarin	Salbutamol
Methasteron	Oxabolon	Salmeterol
Methedron	Oxandrolon	Selegilin
Methoxy-Polyethylenglycol-Epoetin beta (CERA)	Oxilofrin	Selektive Androgen-Rezeptor-Modulatoren (SARMs)
Methyl-1-testosteron	Oxprenolol	Sermorelin
Methylclostebol	Oxycodon	Sibutramin
Methyldienolon	Oxymesteron	Solriamfetol
Methylendioxyamfetamin	Oxymetazolin	Somapacitan
Methylendioxymethamfetamin	Oxymetholon	Somatrogen
Methylephedrin	Oxymorphon	Sotalol
Methylhexanamin	P	Sotatercept
Methylnaphthidat	Pamabrom	Spiroolacton
Methylnortestosteron	Parahydroxyamfetamin	SR9009
Methylphenidat	Peginesatid	Stamulumab
Methylprednisolon	Pemolin	Stanozolol
Methylsynephrin	Pentazocin	Stenbolon
Methyltestosteron	Pentetrazol	Strychnin
Methyltrienolon	Perfluorchemikalien	T
Metipranolol	Peroxisom-Proliferator-aktivierter-Rezeptor-delta-Agonisten	Tabimorelin
Metolazon	Pethidin	Tamoxifen
Metoprolol	Phendimetrazin	TB-500
Metribolon	Phenethylamin	Tenamfetamin
Miboleron	Phenmetrazin	Terbutalin
Modafinil	Phenpromethamin	Tesamorelin
Molidustat	Phentermin	Testolacton
Mometason	Pindolol	Testosteron
Morphin	Plasmaexpander	Tetrahydrocannabinole
Myostatin bindende Proteine	p-Methylamfetamin	Tetrahydrogestrinon
Myostatin neutralisierende Antikörper	Pralmorelin	Tetryzolin
Myostatinhemmer	Prasteron	Thiazide
Myostatin-Propeptid	Prednisolon	Thymosin beta-4
Myostatin-Vorläufer neutralisierende Antikörper	Prednison	Tibolon
N	Prenylamin	Timolol
Nadolol	Probenecid	Tolvaptan
Nafarelin	Procaterol	Torasemid
Nandrolon	Prolintan	Toremifen
Naphazolin	Propranolol	Transformierender-Wachstumsfaktor-beta-(TGF- β -)Signalhemmer
Nebivolol	Propylhexedrin	
Nicomorphin		
Nikethamid		

Trenbolon	V	X
Tretoquinol	Vadadustat (AKB-6548)	Xenon
Triamcinolonacetonid	Vaptane	Xylometazolin
Triamteren	Vaskulär-endothelialer Wachstumsfaktor (VEGF)	Y
Trimetazidin	Vilanterol	YK-11
Trimetoquinol	Voxelotor	Z
Triptorelin		Zelle, Doping
Tuaminoheptan	W	Zelle, genetisch verändert
Tulobuterol	Wachstumshormon (GH)	Zelle, normal
U	Wachstumshormon-Releasing-Peptide (GHRPs)	Zeranol
Unzulässige Einflussnahme	Wachstumshormon-Sekretagoge (GHS)	Zilpaterol

Bundesanzeiger Verlag GmbH · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln
G 1998 · PVSt +4 · Deutsche Post AG · Entgelt bezahlt

**Abschlusshinweis
und Hinweis auf die Ausgabe des Bundesgesetzblatts im Internet auf
www.recht.bund.de ab dem 1. Januar 2023**

Der **Jahrgang 2022 des Bundesgesetzblatts Teil II** umfasst die Ausgaben Nr. 1 bis Nr. 24 und endet mit der Seite 888.

Als Anlagebände* zum Bundesgesetzblatt Teil II wurden ausgegeben:

– zur Ausgabe Nr. 9 vom 3. Mai 2022

Anlage zur Bekanntmachung der Neufassung der Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) (in der seit dem 1. Januar 2021 geltenden Fassung) (BGBl. 2022 II S. 279),

– zur Ausgabe Nr. 19 vom 7. November 2022

Anlage zur 23. RID-Änderungsverordnung vom 3. November 2022 (BGBl. 2022 II S. 555),

– zur Ausgabe Nr. 20 vom 1. Dezember 2022

Anlage zur 29. ADR-Änderungsverordnung vom 22. November 2022 (BGBl. 2022 II S. 601),

– zur Ausgabe Nr. 23 vom 27. Dezember 2022

Anlage zur 9. ADN-Änderungsverordnung vom 14. Dezember 2022 (BGBl. 2022 II S. 690).

Gemäß § 2 Absatz 1 des Verkündungs- und Bekanntmachungsgesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2752) wird das Bundesgesetzblatt ab dem 1. Januar 2023 vom Bundesamt für Justiz auf der Internetseite

www.recht.bund.de

ausgegeben.

* Innerhalb des Abonnements werden die Anlagebände auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt. Außerhalb des Abonnements erfolgt die Lieferung gegen Kostenerstattung.